

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 28.

Montag den 28. Januar.

1867.

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 17. December 1866.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Vorsteher Dr. Joseph eröffnete die Sitzung mit dem Vortrage aus der Registrande. Hierbei kam

1.
eine Eingabe Herrn C. F. Fischers, verschiedene Mangelhaftigkeiten im Betriebe der Gasanstalt betreffend, zur Kenntniß des Collegiums, welches die Vorlegung derselben an den Rath beschloß, damit dieser die gerügten Mißbräuche, wenn sie welche sind, abstelle, oder wenn sie nicht wahr sind, die Anschuldigung zurückweisen könne.

2.
Weiter gelangte die Reclamation des neugewählten Stadtverordneten Herrn Kaufmann Johann Carl Schönberg gegen seine Wahl zum Vortrag.

Herr Schönberg begründet dieselbe durch die Nothwendigkeit seiner persönlichen steten Anwesenheit im Geschäft und durch ein seit circa 40 Jahren ihn befallenes Gehörleiden, welches in Folge einer Erkältung im Jahre 1864 bedeutend vermehrt worden.

Herr Geheimrath v. Wächter befürwortete dieses Gesuch; die Herren Barth, Cavael, Lorenz und Sende motivirten jedoch das Unstatthafte dieser Reclamation, zumal Herr Schönberg verschiedenartig, als Subscriptionspfleger der Armenanstalt, als Vorstandsmitglied des „Leipziger Sparvereins“ und als Comitésmitglied des „Armenkinder-Festes“, erweislich mit gutem Erfolge und ohne Behinderung durch seine oben geführten Motiven gewirkt habe,

worauf die Versammlung Ablehnung dieser Reclamation gegen 4 Stimmen beschloß.

Eine fernere Rathszuschrift betraf die Anstellung des Archivars und Protokollanten der Stadtverordneten, insbesondere die Dotirung der Stelle, die Frage wegen Nothwendigkeit juristischer Befähigung und die Pensionsfähigkeit.

Der Rath hatte beschlossen, sich mit der Ansicht der Stadtverordneten bezüglich des Wegfalls der Nothwendigkeit juristischer Befähigung sowie bezüglich der Fixirung auf 800 Thlr. einverstanden zu erklären, ebenso Einwendung gegen die Aufnahme der betreffenden Bestimmungen in die Geschäftsordnung nicht zu machen. Das Collegium acceptirte dies und beschloß den Stadtrath um das Pensionsrecht des Archivars, auch wenn der zu Wählende nicht Jurist ist, zu ersuchen.

Auch wurde ein weiterer Beschluß des Rathes, die Leistungen für das Königlich preussische Militair wie zehrer, so auch ferner verlagsweise auf die Stadtcasse zu übernehmen, genehmigt.

Endlich beschloß das Collegium:

daß fernerhin das Protokoll, wenn eine nicht öffentliche Sitzung gehalten worden, bei wieder geöffneten Gallerien vorgelesen werden solle.

Das sächsische Wahlcomité

für den (XII.) Leipziger Wahlbezirk,

welches den Herrn Geheimrath v. Wächter als Candidaten für das Nordd. Parlament aufgestellt hat, erläßt zur weiteren Ausführung seines Programms folgende Erklärung.

Beim Herannahen des Wahltages erachten wir es als eine durch rücksichtslose Offenheit gegen unsere Mitbürger gebotene Pflicht, unter Zustimmung des von uns vorgeschlagenen Candidaten, die in unserm Wahlprogramme dargelegten Grundsätze nach den wichtigsten praktischen Gesichtspunkten bestimmter hervorzuheben und die Anforderungen näher zu bezeichnen, die wir demgemäß an unsern Candidaten gestellt haben.

Unser Candidat erkennt es als seine Aufgabe an, dahin zu wirken:

1) Daß bei dem durch die Mitwirkung des Parlaments zu vollziehenden Ausbaue der Bundesverfassung, bei der unter den gegenwärtigen Verhältnissen größeren Gefahr einer zu strengen Anziehung der Centralgewalt, die den einzelnen Bundesstaaten gebührende Selbstständigkeit möglichst gewahrt bleibe und allen offenen oder verdeckten Bestrebungen entgegengetreten werde, wodurch dem Uebergange des Bundesstaates in einen Einheitsstaat Vorschub geleistet würde.

2) Daß bei der gesetzlichen Feststellung der Militärorganisation des Bundes der Militäretat, unter Beschränkung der Dienstaet sowohl im Allgemeinen als in Bezug auf den activen Dienst herabgesetzt und dadurch Europa und allen den friedlichen Arbeiten obliegenden Ständen eine größere Garantie für die Erhaltung des Friedens und für die Heilung der schweren von dem Kriege geschlagenen Wunden dargeboten werde; denn da Preußen durch seine Militärorganisation und deren Erfolge die Veranlassung gewesen ist, daß fast in allen andern Staaten des Continents eine ähnliche Organisation erstrebt wird, so ist es an Preußen, mit einer Ermäßigung den Anfang zu machen und nicht die Ursache zu werden, daß durch gegenseitiges Ueberbieten in der Anspannung der Militärkräfte, Europa einer heillosen, Gut und Blut der Völker frevelhaft opfernden Militärherrschaft entgegengeführt und die jetzt schon in Aussicht stehende Steuererhöhung für unproductive Zwecke zu einem, alle wirtschaftlichen Kräfte lähmenden, unerträglichen Steuerdrucke gesteigert wird.

Hierbei liegt jeder Gedanke fern, daß die wirklich erforderlichen Mittel verweigert werden, welche zur Vertheidigung des norddeutschen Bundesstaates und zur Behauptung der durch den letzten Krieg gewonnenen, achtunggebietenden Europäischen Stellung Preußens nothwendig sind, durch welche, bei dem möglichen orientalischen Conflict, vielleicht auch Preußen berufen ist, in Wahrung allgemeiner deutscher Interessen, die edle Aufgabe zu erfüllen ein nachdrückliches Wort zu Gunsten der noch immer ungebürlich unterdrückten christlichen Stämme der Europäischen Türkei einzulegen.

3) Daß ferner in dem Militärgesetze Bestimmungen über die Landwehr ausgenommen werden, durch welche diesen, vornämlich aus Familienvätern bestehenden, Truppentheilen die durch die erste Pflicht der Menschlichkeit gebotene Garantie gegeben werde, daß sie nur, in den näher festzustellenden Fällen der Noth, zur Vertheidigung des Landes aufgerufen werden.

4) Daß bei der künftig größeren Solidarität, welche zwischen der innern Organisation des preussischen Staates und den andern Bundesstaaten bestehen wird, als eine wesentliche Garantie gegen eine übermäßige Centralisation überhaupt auch für die einzelnen Provinzen des preussischen Staates, die (schon 1850 vereinbarte, durch die Reaction 1853 wieder aufgehobene), von der liberalen Partei seit Jahren verlangte, die größere Provinzial-Autonomie verbürgende Provinzialverfassung unter den entsprechenden Verbesserungen eingeführt, und dadurch den annectirten Staaten ein gewisser Ersatz geboten werde für den Verlust ihrer Landesverfassung, die sie, bei Wahrung ihres Landesvermögens, als Provinzialverfassung, unter den mit Zustimmung der Volksvertretung des Landes vorzunehmenden Abänderungen von Rechtswegen hätten behalten sollen.

5) Daß, wie es in der deutschen Reichsverfassung geschehen, auch in der Bundesverfassung ein bei der gegenwärtigen Gefahr einer übermächtigen Centralgewalt um so mehr erforderliches Gegengewicht in der Feststellung von den, die Freiheit nach allen wesentlichen Richtungen garantirenden, Grundrechten geschaffen, alle Verhältnisse des Verkehrs und der Arbeit in Beseitigung der trennenden Schranken und Bevorzugungen in der Gesamtheit des Bundes nach den Grundsätzen der rechtlichen Gleichheit geordnet und überhaupt in der Einheit, welche als vorwiegendes Streben nur zum Absolutismus führen würde, die Freiheit als die Quelle und Garantie aller Bildung und alles Wohlstandes anerkannt werde.

6) Daß endlich durch eine, die Selbstständigkeit und die Würde der einzelnen Bundesstaaten und ihrer Regierungen achtende, in freundlichem Einvernehmen auszubildende Bundesverfassung und

Bundesverwaltung eine starke Anziehungskraft für den möglichst baldigen, eine größere Gewähr der Erhaltung des Föderativbundes in sich tragenden Anschluß der übrigen deutschen Staaten geschaffen werde, welche gerade, wenn das Verhältnis eines größeren Staates wie Sachsen zum Bunde in würdiger Weise geregelt ist, um so eher sich zum Beitritte bestimmen werden.

Wir schließen mit der Erklärung, daß wir, denen Recht die Rücksicht nur alles politischen Verhaltens ist, einen Candidaten gesucht haben, der nicht nur durch eine lange hervorragende, parlamentarische Thätigkeit in seinem Geburtslande stets seine liberale Gesinnung bethätigt hat, sondern auch durch Festhalten an dem Standpunkte des Rechts vor dem Bürgerkriege eine Bürgerschaft gibt, daß er den, jetzt durch den völkerrechtlichen Friedensvertrag geschaffenen und ohne Rückhalt anzuerkennenden, neuen bundesstaatlichen Rechtszustand gewissenhaft nach jeder Seite hin vertreten und nach Kräften bestrebt sein werde, unter Wahrung der Rechte der Centralgewalt, die durch den völkerrechtlichen Frieden garantierte Selbstständigkeit unseres Landes zu erhalten, durch welche es auf allen Gebieten der geistigen und wirthschaftlichen Cultur sich jedem großen Staate ebenbürtig erwiesen hat.

Nach dieser offenen Darlegung unserer Grundsätze nehmen wir für unseren Candidaten und uns das Recht in Anspruch, in Wahrung unseres sächsischen Standpunktes ebensowohl zu der liberalen als der wahrhaft deutsch-nationalen Partei zu gehören.

Bur Einweihung des neuen Theaters.

Die Frage der Oberleitung des neuen Theaters ist durch die Mittheilung des Rathes nunmehr auch bei den Stadtverordneten angeregt. Die Vertreter der Bürgerschaft mögen erwägen, ob die wahre Bestimmung der Bühne: Pflege der Kunst und Bildung des Volkes! durch einen, noch so tüchtigen, aber in erster Linie, wie natürlich, seine Casse berücksichtigenden Pächter zu erreichen ist, und mögen in wahrhaft fortschrittlichem Sinne diese Frage erfassen und lösen.

Diese Gelegenheit könnte dann zugleich dienen, folgenden Vorschlag in Erwägung zu ziehen:

Die Einweihung des neuen Hauses ist Epoche machend in der Geschichte unserer Stadt. Aus dem Bedürfnis einer großen Stadt entstanden, drückt es nun Leipzig den Stempel der Großstadt leuchtend auf.

Diese Einweihung könnte aber gleichzeitig anregend, epochemachend für deutsche Kunst sein, könnte die städtische Verwaltung glänzend inauguriert, und andre Städte zur Nachahmung folgenden Verfahrens anspornen:

Die Stadt Leipzig schreibe eine Concurrerz aus und prämiire die beste Oper,
das beste Schau- oder Trauerspiel,
das beste Lustspiel,

die zur Aufführung an den drei Einweihungsabenden zu gelangen haben; dann ist der neuen Bühne eine würdige und ungewöhnliche Eröffnung gesichert.

An Künstlern fehlt es Gottlob noch nicht so ganz im deutschen Vaterlande und Kunsttrichter findet man wohl auch gerne bereit.

Damit bei dem ausgesprochenen Billigkeitsprincipe des Rathes die Kosten hierfür nicht zu bedeutend werden, betrachte man diese Concurrerz nicht als einen Erwerb von Kunstwerken, sondern lasse sie als Anregung für die Kunst und ihre Jünger gelten; zeichne die Prämien durch eine angemessene Summe aus, belasse ihnen aber das volle Eigenthumsrecht an ihren Erzeugnissen.

Ich glaube, daß bei Aussetzung der Preise von 100 Louisdor für die Oper und je 50 Louisdor für Schau- und Lustspiel, sich Niemand von der Betheiligung wegen zu geringer Prämie ausschließen würde, daß aber trotz der nicht bedeutenden Mittel eine günstige Anregung gegeben und guter Erfolg zu erwarten ist.

Prologe, Festouverturen u. sind kleinere Formen, die man in gleicher Weise ausschreiben könnte. Gar Mancher reicht an Kleinere heran, der Größeren nicht gewachsen ist.

Dies nur die flüchtige Skizze einer Idee, die der Ueberlegung und Ausführung wohl nicht unwerth sein dürfte, und die sich nicht schwer in praktische Formen kleiden ließe.

Die Kinderheilstalt zu Leipzig.

Die im zweiten Stockwerke des Vordergebäudes vom Erierschen Institute befindliche Kinderheilstalt zu Leipzig — nicht zu verwechseln mit der durch ein Legat des verst. Kramermeisters Schumann begründeten „Kinderstation“ des hiesigen Jacobshospitals — ist aus der vom Prof. Dr. Hennig im Jahre 1855 im Erdgeschoße desselben Hauses errichteten und noch jetzt bestehenden Poliklinik hervorgegangen, in welcher bis jetzt 3500 Kinder unentgeltlich ärztlich behandelt und größtentheils auch mit freigespendeten Arzneimitteln und Heilapparaten versehen wurden.

Die Natur vieler Krankheiten, welche nur bei dauernder ärzt-

licher Beobachtung und angemessener Pflege eine gründliche Heilung hoffen lassen, reifte bei dem Leiter der Poliklinik den Plan, mit dieser eine ständige Klinik für unbemittelte Kinder zu verbinden. Zunächst auf seine eigene Kraft und die Unterstützung der bisherigen Gönner und Förderer der Poliklinik angewiesen, gründete er zu Michaelis 1863 die ständige Kinderheilstalt im Vertrauen auf Gott und die erweiterte werththätige Theilnahme seiner Mitbürger, indem er in dem obenbezeichneten Locale zunächst vier Betten errichtete und das zur Aufnahme und Verpflegung kranker Kinder sonst Erforderliche beschaffte. Und sein Vertrauen sollte nicht getäuscht werden. Denn es mehrte sich nicht nur von Woche zu Woche die Zahl der Menschenfreunde, welche durch Gewährung und Zusicherung von einmaligen oder Jahresbeiträgen die Existenz dieses wohlthätigen Unternehmens zu sichern suchten, sondern machte sich auch bald die Ueberzeugung geltend, daß man den Fortbestand und die weitere Entwicklung eines Institutes, welches jedenfalls eine fühlbare Lücke in der Reihe der Wohlthätigkeitsanstalten unserer Stadt auszufüllen bestimmt ist, nicht ferner von der Ausdauer der Kraft und Opferfreudigkeit eines Mannes abhängen lassen dürfe, daß man vielmehr dem ärztlichen Dirigenten die Sorge um die Beschaffung der pecuniären Mittel zur Erreichung des Anstaltszweckes in der Hauptsache abnehmen müsse.

Von dieser Ueberzeugung geleitet, trat eine Anzahl mehrjähriger Freunde und Förderer der Sache Ende December 1864 zu einem „Vereine zur Erhaltung der Kinderheilstalt zu Leipzig“ zusammen und entwarf zur Erlangung der Corporationsrechte zunächst Statuten, welche vom K. Ministerium des Innern mittelst Decrets vom 1. August 1866 bestätigt wurden und aus denen hier Folgendes hervorgehoben werden mag.

Zweck des Vereines ist, dem von Herrn Prof. Dr. Hennig in Leipzig begründeten und bis jetzt mit Hilfe von Privatunterstützungen forterhaltenen klinischen und poliklinischen Institute zur Heilung kranker Kinder eine bleibende und vollkommene Dauer zu sichern, die unmittelbare Bestimmung des Institutes aber eine doppelte, einmal, Kindern unbemittelter Einwohner Leipzigs und der Umgegend bis zum vollendeten 14. Lebensjahre unentgeltlich ärztliche Hülfe und Pflege angeheißt zu lassen und sodann, Studirenden und jungen Ärzten Anweisung und Gelegenheit zur praktischen Behandlung der Kinderkrankheiten zu gewähren.

Die Mitgliedschaft im Vereine wird durch Unterzeichnung der Statuten erlangt, verpflichtet zur Zahlung eines im April zahlbaren Jahresbeitrages von mindestens Zwei Thalern und erlischt, sobald das Mitglied den zugesicherten Beitrag trotz vorgängiger Erinnerung bis zur nächsten Jahresversammlung nicht entrichtet.

Die Vereinsmitglieder sind zur Theilnahme an der im Juni jeden Jahres stattfindenden Jahresversammlung berechtigt, in welcher die Wahlen des Directoriums erfolgen.

Das gegenwärtige Directorium behält sich vor, seine Mitbürger demnächst in geeigneter Weise zum Beitritt zum Vereine aufzufordern und darf sich im Hinblick auf die bisherige Theilnahme der Hoffnung hingeben, daß seine Bitte eine zahlreiche und wohlwollende Aufnahme finden werde.

Indem wir von der Wirksamkeit der Heilstalt hier nur erwähnen, daß dieselbe gegenwärtig neun Betten umfaßt und darin bis jetzt 72 Kinder verpflegt hat, im Uebrigen aber auf den nächsten Jahresbericht verweisen, haben wir noch zu berichten, daß seit der Veröffentlichung des 4. Jahresberichts (Leipzig bei W. Engelmann 1865) und außer den dort verzeichneten Jahresbeiträgen der Kinderheilstalt folgende Geschenke und Beiträge zugeslossen sind:

1) An Vermächtnissen u. Schenkungen aus Nachlässen: 500 fl von den Erben des Herrn Herm. Samson, 200 fl von den Erben der Frau Gen.-Consul Küstner, 200 fl von den Erben der Frau Gen. Fode.

2) An fernerweit bewilligten Jahresbeiträgen: 50 fl Miethzinsbeitrag vom H. Cultusministerium, 5 fl vom Adv. Tschermann, 2 fl von Dr. Dr. Lindner, 2 fl von Fr. Hillig, 2 fl vom Gen.-Consul Spieß.

3) An außerordentlichen Selbbeiträgen von Frau Emilie Popert 6 fl , Frau Moser durch Prof. Dr. Wagner 3 fl 6 fl , Frau Pauline Gontard 25 fl , Fräul. D. 40 fl , Frau v. Haugl 1 fl , Frau Dr. Th. Schmidt 1 fl , Frau Ewald 1 fl , Frau Ch. verm. Avel 1 fl , Frau Charl. Döring 1 fl , Gebr. Dufour 27 fl 14 fl , Frau S. W. 10 fl , Fräul. A. 20 fl , vom hies. Männergesangverein 13 fl 1 fl , durch Frau Reiter 17 fl , durch Fräul. Cerutti und Absentreter 36 fl , von Frau Dr. Luthardt 3 fl , Kammerrath Fuchs-Nordhoff 5 fl , Th. S. 1 fl , Frau Wetschly 1 fl , Archidial. Dr. Gräfe 1 fl , Ertrag einer Wette 1 fl 5 fl , Adv. Volkmann 8 fl Pflegegeld und 1 fl Beitrag, Factor Stübel 1 fl , Schlegel 1 fl , v. d. Crone auf Marktleibitz 5 fl .

4) An Werthsachen und Utensilien: Von Gen.-Consul Spieß 2 Matratzen, Frau Demmering ein ausgestattetes Kinderbett, einer Ungeannten 1 Commode, aus dem Depot des aufgelösten Waisenhauslazareths 188 Verbandstücke, 2 fl Charpie, 10 wollene Decken, 3 Blechgeschirre, durch Fräul. S. Gerhard 28 Stück Bettwäsche, 114 z. Th. gefüllte Spreulissen u. 4 Schienen, Frau v. Undris 1 fl Charpie, Frau v. Zahn 1 Wiege mit Zu-

behr und 1 Tischdecke, Frau Anger auf Maustz eine bedeutende Collation getrockneter Gemüse.

5) An Beiträgen zur Einrichtung der mit der Krankenpflege betrauten Diakonissin von: Frau Demmering 10 \mathcal{R} , Frn. Demmering 5 \mathcal{R} , Frau Dr. Gebhardt 2 \mathcal{R} , Herrn Dr. Gebhardt 1 \mathcal{R} , Frau Felix 2 \mathcal{R} , durch Frln. Elise und Henr. Kühn 2 \mathcal{R} 18 \mathcal{R} , durch Fel. R. D. 11 \mathcal{R} , Frau Dr. Engelmann 2 \mathcal{R} , von einer Blinden 5 \mathcal{R} , einem Ungenannten 7 \mathcal{R} .

Mit dem aufrichtigsten Danke gegen die edlen Geber und Freunde unserer Anstalt verbinden wir die Bitte, daß sie derselben auch ferner ihre warme Theilnahme bewahren sowie die Hoffnung, daß ihr Beispiel in den weitesten Kreisen Nachahmung und Folge finden möge und empfehlen als nächste Gelegenheit das zum Besten der Kinderheilanstalt stattfindende genussprechende Concert zu recht zahlreichem Besuch.

Leipzig, den 26. Januar 1867. Das Directorium.

Für die Bewahranstalt für schulpflichtige, in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder.

Ein Jahr ist's nun, daß wir um Beistand zur Gründung einer solchen Anstalt baten. Und siehe da, die nimmermüde Wohlthätigkeit der Frauen Leipzigs hat sich auch hier bewährt, denn die Anstalt besteht nun. Freilich sind es vor der Hand nur zwei Knaben, die der treuen Sorgfalt eines erprobten Erziehers übergeben werden konnten. Sollen wir aber das Werk nicht nur fortführen, sondern auch ausdehnen können, so bedürfen wir neuer Hülfe. Und daß uns diese werde, nicht bloß von unsern bisherigen Mitgliedern, sondern auch in weitem Kreise: das hoffen wir. Gilt es doch Gutes zu thun! Gilt es doch gute und nützliche Bürger aus solchen Kindern zu ziehen, die sonst unrettbar dem Verderben entgegen gehen.

So sprechen wir denn zum zweiten Male die Bitte aus, uns in unserm Vorhaben zu unterstützen, sei's durch jährliche Geldbeiträge oder durch Abnahme von Loosen zu unserer Lotterie, sei's durch Gewinngegenstände zu dieser oder in anderer Weise. Alles, was das Werk irgendwie fördern kann, wird dankbar angenommen.

Zur Bequemlichkeit der freundlichen Gönner werden nicht nur Sammelboten herumgehen, sondern auch die Nachbenannten gern die Vermittlung von Gaben und den Verkauf von Loosen à 7½ \mathcal{R} . besorgen: — die Ziehung und Ausgabe der Gewinne unserer Lotterie findet in der Osterwoche statt.

Leipzig d. 24. Januar 1867.

Der Vorstand des Frauen-Vereins zur Bewahranstalt f. sch. i. f. S. g. K.

Bericht

über die Wirksamkeit der Näh- und Strickanstalt beim Arbeits-
hause für Freiwillige Brühl Nr. 45

während der Monate October, November und December 1866.

An neuer Wäsche wurde gefertigt: 501 Herrenhemden, 191 Frauenhemden, 588 Kinderhemden, 7 Vorhemdchen, 213 Hemden-tragen, 110 Manschetten, 4 Unterjäckchen, 55 Unterbeinkleider, 13 Leibbinden, 16 Schürzen, 182 Taschentücher, 18 Handtücher, 5 Tischtücher, 24 Servietten, 22 Deckbettüberzüge, 26 Kopfstissen-überzüge, 26 Betttücher, 4 Inlette, 14 Säcke, zusammen 2019 St. An defecter dergleichen ausgebessert: 38 Herrenhemden, 5 Frauenhemden, 4 Vorhemdchen, 6 Hemden-tragen, 1 Unterjäckchen, 3 Unterbeinkleider, 1 Deckbettüberzug, 2 Kopfstissenüberzüge, zusammen 60 Stück. Außerdem wurden 337 Stück gestickt, 512 Stück gezeichnet und 65½ Ellen languettirt. An Strümpfen u. wurden gestrickt: 1 Paar Herrenstrümpfe, 59 Paar Frauenstrümpfe, 140 Paar Kinderstrümpfe, 389 Paar Socken, zusammen 589 Paar. An dergleichen angestrickt: 50 Paar Frauenstrümpfe, 10 Paar Kinderstrümpfe, 95 Paar Socken, zusammen 155 Paar.

Vom 1. Januar bis 31. December 1866 wurde überhaupt an neuer Wäsche gefertigt: 2574 Herrenhemden, 735 Frauenhemden, 859 Kinderhemden, 89 Vorhemdchen, 593 Hemden-tragen, 152 Manschetten, 556 Unterbeinkleider, 7 Unterjäckchen, 7 Blousen, 2 Unterröcke, 36 Leibbinden, 6 Jöppchen, 16 Nachthäubchen, 40 Schürzen, 625 Taschentücher, 208 Handtücher, 5 Tischtücher, 33 Servietten, 4 Tragebettchenüberzüge, 50 Deckbettüberzüge, 33 Kopfstissenüberzüge, 180 Betttücher, 7 Inlete, 49 Strohsäcke, 2 Sätttücher, 14 Säcke, 1 Wagenplane, zusammen 6883 Stück. An defecter dergleichen ausgebessert: 262 Herrenhemden, 36 Frauenhemden, 1 Kinderhemde, 10 Vorhemdchen, 30 Hemden-tragen, 27 Unterbeinkleider, 2 Unterjäckchen, 3 Deckbettüberzüge, 4 Kopfstissenüberzüge, 2 Betttücher, zusammen 377 Stück. Ueberdies wurden 1070 Stück gestickt, 1113 Stück gezeichnet und 183¼ Elle languettirt. An Strümpfen u. wurden gestrickt: 25 Paar Herrenstrümpfe, 270 Paar Frauenstrümpfe, 183 Paar Kinderstrümpfe, 1531 Paar Socken, 1 Paar Nachtmützen, 5 Paar Kniewärmer, 1 Paar Rouleauxborden, 3 Stück Waschlappen, 1 Leibbinde, zu-

sammen 2016 Paar und 4 Stück. An dergleichen angestrickt: 34 Paar Herrenstrümpfe, 257 Paar Frauenstrümpfe, 69 Paar Kinderstrümpfe, 256 Paar Socken, zusammen 616 Paar.

Verschiedenes.

** Leipzig, 27. Januar. Während der Anwesenheit Sr. Majestät unsres Königs hatten die hier garnisonirenden preussischen Truppen, wie man bemerken konnte, die Parade-Uniform angelegt, eine Aufmerksamkeit, welche in allen Theilen der hiesigen Bevölkerung Anerkennung sich erworben.

* Leipzig, 27. Januar. Die „Dr. Nachr.“ melden: man spricht davon, daß Sr. Majestät dem König in diesen Tagen die Vorschläge zur neuen Uniformirung der königl. sächs. Cavallerie-Regimenter vorgelegen haben. Soviel man erfährt, soll die Uniformirung, bei der die Hidelhaube nach preussischer Dragonerart eingeführt werden wird, eine sehr geschmackvolle sein.

* Leipzig, 27. Januar. Wie dem Dr. J. von hier geschrieben wird, wurde in der letzten Sitzung des hiesigen Lehrervereins ein Antrag berathen, welcher dahin lautete, daß im Namen des Leipziger Lehrervereins eine Petition an das königliche Ministerium abgesendet werden solle, worin dasselbe ersucht werde, auf die Pariser Weltausstellung auch zwei Lehrer aus der Volksschule oder den Seminaren zu senden. Der Antragsteller, Herr Werner, Lehrer an der 4. Bürgerschule, begründete seinen Vorschlag unter Anderm dadurch, daß er hinwies auf die Lehrmittelausstellung aller Nationen in Paris, in welcher viele Gegenstände sein könnten, die auch die sächsische Volksschule benutzen kann; ferner auf die Nothwendigkeit, daß sich die Lehrer der heutigen Zeit Orientirung in dem Gewerbswesen, überhaupt in den Naturwissenschaften angelegen sein lassen, und auf den Umstand, daß gerade eine solche Ausstellung geeignet sei, Irrthümer zu verbessern, die sich oft in Schulen, Lehrbüchern u. lange Zeit fortgeschleppten. Nach kurzer Debatte wurde der Vortrag angenommen und hierauf die entworfenene Petition verlesen. Sie enthielt im Wesentlichen den Wunsch: 1) daß das königl. Ministerium zwei pädagogisch gebildete Lehrer aus Seminar- oder Volksschulkreisen als Abgeordnete auf die Pariser Ausstellung und zwar aus Staatsmitteln senden möge; 2) daß das königl. Ministerium später die Berichte dieser Abgeordneten allen Lehrern in Sachsen zugänglich machen möge. Auch diese Petition wurde der Sache nach angenommen und wird in den nächsten Tagen, nachdem sie von einer Redactionscommission noch formell geprüft worden ist, an das königl. Ministerium des öffentlichen Unterrichts abgehen.

w. Leipzig, 27. Januar. Morgen Montag früh 11 Uhr findet eine Habilitations-Disputation an unserer Universität statt. Die dazu veröffentlichte Dissertation verbreitet sich „Ueber die Entstehung der Interzellularräume der Pflanzen.“ Verfasser ist Dr. phil. Albert Bernhard Frank, Custos des Herbariums der Universität.

* Leipzig, 27. Januar. Der Chorgesangverein „Ossian“, welcher bekanntlich seit Beginn des Winters wiederum wiederholte Beweise seiner künstlerischen Thätigkeit gegeben und sich in Bezug auf active wie inactive Mitglieder erheblich vergrößert hat, veranstaltet nächsten Sonnabend den 2. Februar im großen Saale des Schützenhauses ein Orchesterconcert, dessen Reinertrag für den sächsischen Militär-Hilfsverein bestimmt ist, zu welchem Zwecke die Musikalienhandlung von E. F. Kahnt am Neumarkt den Billeterverkauf bereitwilligst übernommen hat. Es sind nicht nur namhafte Solokräfte gewonnen, sondern auch interessante Chorwerke vorbereitet worden: nämlich die zweite Hälfte des Herbstes aus Haydn's „Jahreszeiten“, aus List's „Prometheus“ der (bereits in der letzten Aufführung des Ossian sehr beifällig aufgenommene) Schnitterchor und der Schlußchor, während Herr Emil Claar die, diese Stücke einleitenden Theile des Herder'schen Gedichtes sowie einen von ihm gedichteten Prolog zur Eröffnung des Concertes sprechen wird, ferner die in einem der letzten Gewandhausconcerte mit ungetheiltem Beifall aufgenommene „Brauthymne“ des Dirigenten, Dr. Bapff, und als gediegene Einleitung Beethoven's schwungvolles Chorwerk „Meeresstille und glückliche Fahrt“. In Folge dieses künstlerisch ebenso werthvollen als anziehenden Programmes und der schönen Absicht, die Einnahme den Witwen und Waisen der sächsischen Soldaten zuzuwenden, ist lebhaftest Betheiligung der hiesigen kunstsinigen Kreise zu erwarten.

— Wie verlautet, hat sich der Verwaltungsrath der Berlin-Görlitzer Eisenbahn bereit erklärt, den Bau der kleinen Verbindungsbahn zwischen einem Punkte der Görlitzer Bahn, — die Absichten schwanken, ob von Riesa oder Muskau oder von einem zwischen beiden Orten gelegenen Punkte aus, — und der Löbau-Zittauer Bahn selbst auszuführen, und soll diese Angelegenheit alsbald zur definitiven Feststellung gelangen.

— Die dem Fürsten von Thurn und Taxis Seitens der Preussischen Regierung für Abtretung des Postregals gebotene Abstandssumme soll, unseren Informationen nach, auf 10 Mill. fl. normirt sein.

— Aus Köln meldet man: In dem benachbarten Städtchen Brühl lehren in diesen Tagen viele Aerzte ein, um Aufschluß zu erhalten über eine verhängnisvolle Krankheit, welche dort unter jungen Mädchen ausgebrochen ist, die in den meisten Fällen einen tödtlichen Ausgang hat und die Leichen noch wie durch fürchtbare Krämpfe verunstaltet. Anfangs glaubte man das Trinkwasser als Ursache der Krankheit verdächtigen zu dürfen, der Umstand jedoch, daß nur Mädchen von der Krankheit befallen wurden, scheint diesem zu widersprechen.

— Wie die „R. Z.“ schreibt, macht in Karlsruhe ein Diamantendiebstahl viel Aufsehen. Es stellt sich heraus, daß seit Jahren die vertriebenen badenschen Orden mit Brillanten verfälscht waren, daß sie nur Glas enthielten. Eine Untersuchung ist im Gange, ein Angefallter suspendirt.

— (Steinsalzlager). Aus Troppau schreibt man der „Silesia“: „Hier ist die wunderbare Nähr verbreitet, daß der Boden, auf welchem die schlesische Landeshauptstadt steht, ungeheure Steinsalzberge, und daß Troppau berufen sei, ein zweites Wieliczka, ein neues Salzkammergut Oesterreichs zu werden. Den Anlaß zu der Hoffnung der Auffindung von Salzlagerstätten in unmittelbarer Nähe Troppaus boten einige Petrefakten, welche der hiesige k. k. Professor Urban auffand, und die derselbe dem Director des kaiserlichen Mineralienkabinetts einhandte. Nach dem Urtheil hervorragender Geologen sind diese Petrefakten ganz ähnlich denjenigen, welche in Böhmen und Wieliczka gefunden werden. Die größte Wahrscheinlichkeit spricht daher dafür, daß in den tieferen Schichten des Troppauer Bodens nicht nur Steinsalz, sondern auch Kalisalz vorhanden sei. Es ist auch schon behauptet worden, daß die vermuteten Salzlager durch eine Ader mit den Salzschiefern in Wieliczka verbunden sein müßten. Würde die Existenz von Salzlagerstätten in der hiesigen Gegend constatirt, so würde eine neue Industrie und ein reicher Segen für die ganze Umgegend Troppaus entstehen. Wir wollen hoffen, daß die Regierung im Interesse des Salzmonopols die Sache untersuchen lasse.“

— Einem Gerüchte zufolge hat Dänemark die westindische Insel St. Thomas an die Vereinigten Staaten von Amerika verkauft. Der Dampfer „Don“, der in einer geheimnißvollen Sendung von New-York abging, soll 25 Mill. Gold als Kaufpreis nach St. Thomas gebracht haben.

Dresdner Börsenbericht vom 26. Januar.

Societätsbr.-Actien 182 1/2 R. bz.	Dr. Papierfabr.-A. 104 1/8 S.
Felsenkeller do. 137 1/2, 7 R. bz.	Felsenkeller-Prioritäten 100 1/4 S.
Feldschlößchen 145 R. bz.	Feldschlößchen do. 100 3/4 S.
Rebinger 69 bz.	Rhodes'sche Papierf. do. 100 1/4 S.
Sächs. Dampf.-A. 105, 4 bz.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100 3/4 S.
Niedel. Champ.-Act. 83 S.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 92 1/2 S.
Sächs. do. — S.	Sächs. Champ.-Prioritäten-Obligat. — S.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 29 B.	
Thob Papierfabr.-A. 126 1/4, 1/2 bz.	

* **Notirungen der Börse zu Chemnitz am 26. Januar 1867.** Baumwolle. Nordamerikanische middling 52, Dolleraß fair 40 1/2, do. midfair 38 1/2, Scinde fair 30, Bengal fair 29 pr. Ctr. Preise befestigen sich bei lebhafter Nachfrage. — Baumwollgarne. Die bisherige Stimmung im Garngeschäft scheint sich entschieden zu bessern, so zwar, daß die verschiedenen Angebote keine Berücksichtigung finden, weil sie zu niedrig sind. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 82—89, Roggen pr. 2016 Pfd. 63—67, Erbsen pr. 2160 Pfd. 65—71, Gerste pr. 1680 Pfd. 45—53, Hafer pr. 1200 Pfd. 24—26 je nach Qualität, flauere Tendenz. — Mehle. Weizen Nr. 00 6 1/2—2/3, Nr. 0 6—6 1/2, Nr. 1 5 1/2—2/3; Roggen Nr. 00 5, Nr. 0 4 2/3—5/8, Nr. 1 4 1/4—1/2 pr. Ctr. Absatz schwierig. — Spiritus. 8000 o/o loco 17 1/4 pr. bezahlt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

In	am 24. Jan. R°	am 25. Jan. R°	Id	am 24. Jan. R°	am 25. Jan. R°
Brüssel . . .	+ 6,9	+ 7,2	Alicante . . .	+ 9,8	—
Gröningen . . .	+ 2,6	+ 3,0	Palermo . . .	+ 7,2	—
Greenwich . . .	+ 8,2	+ 5,1	Neapel . . .	+ 7,2	—
Valentia (Ist.) . . .	+ 6,6	+ 5,8	Rom . . .	+ 2,3	+ 4,2
Havre . . .	+ 4,0	+ 4,8	Florenz . . .	+ 3,0	—
Brest . . .	+ 9,1	+ 7,4	Bern . . .	+ 1,0	+ 2,5
Paris . . .	+ 4,3	+ 5,1	Triest . . .	+ 3,4	+ 4,4
Strassburg . . .	+ 2,8	+ 4,2	Wien . . .	+ 2,0	+ 3,1
Lyon . . .	+ 4,0	+ 6,4	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 6,8	+ 8,0	Moskau . . .	— 13,7	—
Bayonne . . .	+ 12,0	+ 8,8	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 8,7	+ 9,8	Riga . . .	— 10,1	— 1,1
Toulon . . .	+ 9,6	+ 9,6	Petersburg . . .	— 10,4	—
Barcelona . . .	—	+ 10,2	Helsingfors . . .	— 14,2	—
Bilbao . . .	+ 10,6	+ 9,1	Haparanda . . .	—	— 10,7
Lissabon . . .	+ 12,4	—	Stockholm . . .	— 10,9	— 4,8
Madrid . . .	+ 6,8	—	Leipzig . . .	+ 2,0	+ 2,4

Meteorologische Beobachtungen
auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 20. bis 26. Januar.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
20. 6	27, 9,3	— 3,4	0,3	NW 0—1	trübe
20. 2	9,3	— 2,8	0,5	NNW 1—2	trübe
20. 10	9,0	— 3,9	0,7	NNW 1	trübe 1)
21. 6	27, 8,3	— 5,0	0,5	NNW 1	trübe
21. 2	8,4	— 5,2	0,3	NW 1	trübe
21. 10	8,7	— 5,4	0,7	NW 0—1	trübe 2)
22. 6	27, 10,1	— 5,5	0,4	NW 1	trübe
22. 2	11,3	— 3,9	0,6	W 1	trübe
22. 10	28, 0,1	— 6,4	0,3	SW 1	klar 3)
23. 6	27, 11,3	— 7,5	0,4	SSO 1	wolkig
23. 2	9,6	— 0,7	0,5	S 1	trübe
23. 10	9,3	+ 0,4	0,5	SSW 0—1	trübe 4)
24. 6	27, 8,4	+ 1,4	0,3	SSW 1	trübe
24. 2	6,8	+ 4,2	1,7	S 1	fast trübe
24. 10	6,4	+ 4,4	0,1	S 0—1	trübe 5)
25. 6	27, 5,3	+ 2,4	0,5	S 0—1	wolkig
25. 2	5,4	+ 4,0	1,5	S 1	trübe
25. 10	5,6	+ 5,1	0,9	SSW 1	fast trübe 6)
26. 6	27, 6,4	+ 4,2	0,9	SW 1—2	fast trübe
26. 2	7,3	+ 3,2	0,3	WSW 3	trübe
26. 10	9,3	+ 1,6	0,4	W 1—2	trübe 7)

1) Am Abend einige Schneeflocken. 2) Früh und Nachmittags einige Schneeflocken. 3) Früh etwas Schnee. 4) Nachmittags Schnee und Regen. 5) Früh Regen. 6) Nachmittags mehrfach Regen. 7) Früh und Nachmittags etwas Regen, um 4 Uhr Schnee und Graupeln.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen** täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).
- Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
- Städtisches Leihhaus.**
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
In dieser Woche verfallen die vom 30. April—5. Mai 1866 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
- Stationen der Feuerwachen:**
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischereplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).
- Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- Schillerhaus in Soblis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Berein.** Gesangunterricht, Rechnen.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lilie.
- H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 12.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten & Dutzend 3 Thlr.**
- Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**
Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.
Auerbach: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdn. Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). —
 2. 30. Ncht. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. —
 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Ncht. (bis Meiningen).
 Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nchts.
 Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delenitz). — 6. 20. Abds.
 Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). —
 *11. 1. Nchts.
 Gisleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Ncht. — 6. 20.
 Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts.
 Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds.
 [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Linz: 9. 10. Vorm.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen.) —
 10. 30. Nchts.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Stafffurt: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Wien [Leipzig-Dresdn. Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 7. Abds.
 [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm.
 Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
 Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Acherleben: 12. — 8. 35. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts. —
 [Leipzig-Dresdn. Bahn] 1. Ncht.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts.
 Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.
 Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nchts.
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdn. Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa
 Personenzug) — 10. Nchts. — [Weßl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. —
 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Coburg zc.: 1. 11. (aus Meiningen) — *6. 5. Abds.
 Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts.
 Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nchts.
 Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delenitz) — 4. 25. — *9. 30. —
 10. 45. Nchts.
 Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 10 (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. —
 *6. 5. — 10. 39. Nchts.
 Gisleben: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — *9. 30
 Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
 Gera: [Weßl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45.
 Nchts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
 Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.
 Grimma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
 Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Linz: 8. 25. Ncht. — 4. 25. Ncht.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
 *9. 30. Abds.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
 Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
 Schwarzenberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
 Stafffurt: 12. — 8. 35. Abds.
 Wien: [Leipzig-Dresdn. Bahn] 10. Vorm. — *5. 30. Ncht. — [Weßl.
 Staatsbahnen] 8. 25. Ncht. — 4. 25. Ncht.
 Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Güzüge.)

Stadttheater. (115. Abonnements-Vorstellung).
Die Afrikanerin.
 Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert.
 Musik von Giacomo Meyerbeer.
 Personen:
 Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal . . . Herr Herßsch.
 Don Diego, Admiral . . . Herr Gitt.
 Ines, dessen Tochter . . . Fräul. Ehl.
 Vasco de Gama, Marine-Offizier . . . Herr Groß.
 Don Alvar, Mitglied des Rathes . . . Herr Nebling.
 Der Groß-Inquisitor von Lissabon . . . Herr Hoch.
 Relufo, } Eclaven } Herr Thelen.
 Selisa, } } Fräul. Deetz.
 Der Oberpriester des Brahma . . . Herr Becker.
 Anna, Ines' Dienerin . . . Fräul. Arnold.
 Ein Hüßler . . . Herr Rosenthal.
 Ein Indianer . . . Herr Grubny.
 Ein Matrose . . . Herr Kröter.
 Marine-Offiziere. Bischöfe. Rätbe. Priester des Brahma. Indianer
 und Indianerinnen. Offiziere. Soldaten. Matrosen.
 Im 4. Act: Indischer Marsch, ausgeführt von Fräul. Keppler,
 Fräul. Gerlach und dem Corps de Ballet.
 Nach dem dritten Acte findet eine längere Pause statt.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 5 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 1/10 Uhr.

Heute Montag den 28. Januar
 im großen Saale des Gewandhauses
Concert

zum Besten der hies. Kinderheilstiftung
 unter gütiger Mitwirkung von
 Frau Dr. Benedix, Fräulein Sophie Wenter, Fräulein
 Blaczek, Fräulein Franziska und Ottilie Frieße, der
 Herren Capellmeister Reinecke, Concertmeister David, Hegar
 und Wiedemann und des Universitäts-Gesangvereins unter
 Leitung des Herrn Dr. Langer.

- I. Theil.**
- 1) Concert für 3 Flügel von J. S. Bach, vorgetragen von Fräulein Sophie Wenter, Ottilie Frieße und Herrn Capellmeister Reinecke.
 - 2) Arie der Gräfin aus „Figaro's Hochzeit“ von Mozart, vorgetragen von Fräulein Blaczek.
 - 3) Fantaisie-Caprice für die Violine von F. Bieuztemp, vorgetragen von Fräulein Franziska Frieße.
 - 4) „Wie der Frühling kommt“ für Männerchor von Carl Reinecke, gesungen vom Pauliner Gesangverein.
- II. Theil.**
- 1) Adagio von Popper, vorgetragen von Herrn Hegar.
 - 2) „Die Post“, Lied von Fr. Schubert, (ges. von Fräul. Blaczek.)
 - 3) „Liedchen, wo bist du“, Lied von F. Marschner, (ges. von Fräul. Blaczek.)
 - 3) Declamation: „Das erste und das letzte Bild“ von Seidel, vorgetragen von Frau Dr. Benedix.
 - 4) „Die Gondelfahrer“, Männerchor von Franz Schubert, gesungen vom Pauliner Gesangverein.
 - 5) „Eisenreigen und Hochzeitmarsch“ aus dem Sommernachts- Traum, für Pianoforte von List, vorgetragen von Fräulein Wenter.
- Billets zu 20 Ngr. und Sperrsitze zu 25 Ngr. sind im Bureau der Concert-Direction im Gewandhause, so wie am Concerttage in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Ristner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr., die Sperrsitze 1 Thlr. 5 Ngr.
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
Der Vorstand der Heilstiftung.

Siebentes Concert
 des
Musikvereins „Cuterpe“
 in der Centralhalle
 Dienstag den 29. Januar 1867.

- I. Theil.**
- Ouverture zur „Zauberflöte“ von W. A. Mozart.**
 Concert für Violoncelle mit Begleitung des Orchesters von **Luigi Boccherini** (1735—1805), vorgetragen von Herrn **B. Popper**, Kammervirtuos Sr. Hoheit des Fürsten von Hohenzollern, aus Prag.
„An die Nacht“, Fantasiestück für Alt-Solo und Orchester von **Rob. Volkmann**, gesungen von Fräulein **Clara Martini**.
Andante aus dem Violoncell-Concert von **Molique**, vorgetr.
„Arlequin“ und **„Papillon“** (a. d. Maskenballscenen) für Violoncelle und Orchester, comp. und D. Popper.
- II. Theil.**
Manfred.
 Dramatische Dichtung in 3 Abtheilungen von **Lord Byron**,
 Musik von **Robert Schumann.**

Die Soli gesungen von Fräulein **Martini** und Mitgliedern der **Sing-Akademie** und des **Arion**. Die Dichtung gesprochen von Frau **Dr. Benedix** und den Herren **Deetz, Link** und **Clarr**, Mitgliedern des hies. Stadttheaters.
Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr., und für **ungesperrte Plätze zu 20 Ngr.** sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) sowie Abends an der Casse zu haben.
Einlass 6 Uhr. Anfang pünctlich 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Die geehrten Zuhörer werden ergebendst darum ersucht, sich rechtzeitig im Saale einzufinden, damit der Anfang der Aufführung — pünctlich 7 Uhr — nicht gestört werde.

Bekanntmachung.

Die laut Anzeige vom 22. laufenden Monats neu eröffnete Firma Carl Maria Presse in Leipzig, Inhaber Herr Carl Maria Presse daselbst, ist heute auf Fol. 2140 des Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, am 24. Januar 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Auction.

Dienstag den 29. Januar d. J. Vormittags von 9 Uhr an sollen Neue Straße Nr. 7 parterre diverse, zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, insbesondere noch ganz neue Betten, Wäsche u. s. w., öffentlich gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden. — Leipzig, am 21. Januar 1867.
Adv. Ed. Fischer, requir. Notar.

Holzauction.

Dienstag den 5. Februar a. e., von früh 9 Uhr an, soll der 50jährige Kiefernbestand von ca. 2 Akern, der zum Rittergut Reisenau gehörigen Holzparcette, unmittelbar an der Grimma-Goldiger Chaussee (Vorsdorf-Weißner Bahn), bestehend in Stämmen und starken Stangenhausen verauctioniert werden.

Europäische Wein-Auction. Katharinenstr. Nr. 6.
Börsenhalle.

Heute Montag früh von 9 Uhr an Fortsetzung der Auction von f. Roth- und Weißweinen, Portweinen, Madeira, Champagner und Rum.
J. F. Pohle.

Fortsetzung der Sl. Auction im städtischen Leibhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Regenschirme 2c. 2c.

Handelslehranstalt.

Am 29. April beginnt der neue Unterrichtscursus der zweiten oder höheren Abtheilung, deren Zöglingen die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste nach Maßgabe des Gesetzes vom 24. December 1866 zu steht. — Der Prospect der Anstalt ist in der Expedition derselben, weitere Auskunft von dem Unterzeichneten zu erlangen.
Leipzig, im Januar 1867.
Dr. Odermann, Director.

III. Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Zöglinge für die nächste Oster-Aufnahme erbitte ich mir vom 28. bis 31. Januar in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr. Für diejenigen Kinder, die eine Schule noch nicht besucht haben, sind Geburts- und Impfschein beizubringen.
Director Dr. Hamshorn.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird angesichts der nahe bevorstehenden Reichstagswahlen und der Reichstagsverhandlungen hiermit ein

Nachabonnement auf die Monate Februar und März

zu dem Preise von 1¹/₃ Thlr.

eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung ins Haus gebracht wird. Die Bestellungen werden sofort erbeten.
Leipzig, im Januar 1867.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung
(Querstraße Nr. 29).

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstags-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonntags-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6—8.

Taubert's Leihbibliothek,

Johannisgasse Nr. 44,

empfiehlt sich hiermit dem geehrten Lesepublicum. Die neuesten Werke der belletristischen Literatur sind stets in mehrfachen Exemplaren vorrätzig und von den älteren bietet sich eine Auswahl, die jeden Wunsch befriedigt. Bei den sehr mäßigen Leihgebühren ist die Benutzung dieser ältesten und reichhaltigsten Bibliothek Leipzigs eine vortheilhafte.

Continental Daily Parcels Express Agency.

Agentur in Leipzig
F. Werder

Klosterstraße 15.

Uebersetzungs - Bureau.

Tägliche schnellste Beförderung von Packeten jeder Art nach England, Schottland und Irland
via Ostende und Dover.
Tarife und Auskunft im Bureau.

Visitenkarten in bester Ausführung und alle sonstigen Druckarbeiten
Lithographische Anstalt in Kochs Hof. **C. A. Walther.**

**Französisch. Italienisch.
Spanisch. Portugiesisch.**

Unterricht in Grammatik, Correspondenz und Conversation.
Uebersetzungs-Bureau, Klosterstraße 15.

Privatunterricht

in allen Zweigen der niedern und höhern Mathematik, wie auch in Projectionslehre wird ertheilt. Wo? S. T. posto restanto.

Schreibunterricht

in der deutschen und engl. Geschäftsschrift ertheilt unter Berücksichtigung aller der Schreibkunst zu Hilfe kommenden Vortheile

Eduard Lange, Schreiblehrer,
Burgstraße Nr. 7.

Sprechst. Nachmitt. bis 3 Uhr.

Junge Mädchen,

die Lust haben, Stiefeletten mit der Hand oder Maschine nähen zu lernen, finden gegen Lehrgeld oder auch Lehrzeit Gelegenheit

Mitterstraße 21 Hof rechts 1 Tr.

Die Mädchen, die bereits da waren, können mir nun mittheilen, wie viel Entschädigung sie wohl gewähren möchten, die das vortheilhafteste Gebot macht, kann die Lehre antreten.

Ein Mädchen kann das Schneidern gründlich erlernen, auch werden Extrastunden für nur Zuschneiden gegeben
Brühl Nr. 32, 4 Treppen rechts.

Exposition universelle de Paris 1867.

Uebersetzungen von Beschreibungen, Preis-Courants u. s. w.
Uebersetzungs-Bureau, Leipzig Klosterergasse 15 **F. Wörder.**

Wit

Voll-Loosen . . .
 (gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
 Halbe à 25 = 15 =
 Viertel à 12 = 22½ =
 Achtel à 6 = 12½ =

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 20 Thlr. 12 Rgr.
 Halbe à 10 = 6 =
 Viertel à 5 = 3 =
 Achtel à 2 = 17 =

2. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 11. Februar a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Hoffstraße Nr. 8.

Tafellieder, Hochzeitsgedichte, Fastnachtscherze, Toaste u. werden stets unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 im Bäckerhaus 2 Treppen.

Pariser Handschuh - Wäscherei

22. Colonnadenstraße 22.

empfiehlt sich zur gefälligen Beachtung.

NB. Auf Verlangen können binnen 2 Stunden die Handschuhe zurückgeholt werden.

Für Garten-Besitzer

empfiehlt sich ein junger Mann (Gärtner), welcher eine Reihe von Jahren mehreren herrschaftlichen Gärtnereien selbstständig vorgestanden hat, zur Anlegung und Besorgung von Familiengärten. Briefliche oder mündliche Anmeldungen werden erbeten in der Destillation von Ulrich, Peterssteinweg Nr. 51.

Ein Mädchen empfiehlt sich geehrten Herrschaften im **Schneidern und Ausbessern**. Salzg. 3, 3 Tr., Ecke der Reichsstr.

Eine **perfecte Schneiderin** empfiehlt sich geehrten Damen zum Anfertigen aller Garderoben. Sie bittet auch zugleich alle Nähmaschinenarbeit aufs Beste in Leinwand, Tuch und allen Stoffen auszuführen. Burgstraße Nr. 8, 2. Etage.

Wäsche wird sauber u. schnell genäht und gestickt, das Dsd. 8, Peterstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Wäsche wird im Einzelnen sowie im Ganzen, **Ausstattungen zu sticken** übernommen und **echt u. billig** gefertigt Elsterstr. 29, 3. Et. I.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft W. Prehsse, Schuhmacher, Burgstellers-Durchgang, Reichstraße 52, Gewölbe 6.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. **Fr. Schultze.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Neue Straße Nr. 9 parterre.**
 NB. Nicht mehr Gall. Gäßchen Nr. 14.

Elegante
Maskengarderobe
 ganz neu, von dem schwedischen Atlas und Molré antique, so wie elegante Pagen-Anzüge, Domino's, Fledermäuse u. s. w. werden vertrieben
 Reichstraße Nr. 33 im Dammbirch.

Schottin-Anzug,
 sehr elegant, ist billig zu vermieten Burgstraße 7, 5 Tr. Büchel.

Ein Hausmittel als Delicatesse.
 Es giebt in der ganzen Medicin keine Arznei, welche einen für den Gaumen angenehmen Geschmack hätte. Auch fast kein einziges der bis jetzt aufgetauchten sogenannten Hausmittel hat einen wirklich guten Geschmack, da solche entweder gräßlich bitter oder so süßlich und fade sind, daß sie dem Kranken bald zum Ueberdruße werden. **Der Binst-Kräuter-Extract** aus der Fabrik von **S. Neufemann** in **Breslau** vereint jedoch den höchsten Wohlgeschmack mit seinen heilkräftigen Wirkungen sowohl bei **Halb-, Lungen- und Brustbeschwerden** wie bei **Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden**. Er regt die bei diesen Leiden oft darniederliegende Verdauung mächtig wieder an und beseitigt auf sanfte Weise den Schleim und sonst schädliche Stoffe aus dem Körper, wodurch dem Kranken eine wirkliche Erleichterung rasch verschafft und derselbe von seinen lästigen Hebeln baldigst vollständige Befreiung erlangt.
 Niederlage in Originalflaschen bei
Theodor Pätzmann,
 Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr. Hoflieferant.

Best concentrirtes Isländisches Moos
 mit angenehmem Geschmacke!
 reizwildernd und zugleich kräftigend gegen **Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh** u. u. in Schachteln à 7 1/2 für Leipzig in der **Ablerapothek, Gänsestraße.**

Dieses ausgezeichnete Heilmittel wird von den ersten Pariser Aerzten gegen Störungen der Verdauungs-Functionen des Magens und der Eingeweide verordnet. — Es wirkt erfolgreich gegen Gastritis, Gastralgie, langwierige oder schmerzhaftige Verdauung, aufsteigende Gase: gegen Anschwellung des Magens und der Eingeweide; gegen Erbrechen nach eingenommener Mahlzeit, Verdauungsmangel, Stomagerung, Bleichsucht, wie gegen Leber- u. Nierenübel.

VERDAUUNGS-PASTILLEN
AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA
VON BURIN DU BUISSON

Pharmaceut erster Classe, Laurcat der kais. Akademie der Medicin in Paris.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig. — Lager halten: die Engalapothek ebendasselbst, **Spalteholz** und **Bley** in Dresden, Apotheker **L. Niefel** in Chemnitz.

Dr. Pattinson's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. u. In Packeten zu 8 Ngr. und 5 Ngr. nur allein echt zu haben bei

Theodor Pätzmann,
Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermüde der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 \mathcal{R} und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und

Belebung der Hautthätigkeit,

erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße
Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die \mathcal{F} ren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Glacé-Handschuhe,

Buckskinhandschuhe,

von 7 $\frac{1}{2}$ bis 20 Ngr. in bekannter Güte.

Geschwister Brück, Neumarkt No. 34.

Gusselernes emallirtes Kochgeschirr,
beste Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Bahnhofsgäßchens.



Optische Artikel aller Arten
in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

Th. Teichmann,

Mechaniker u. Optiker, Barfußgäßchen 24.

Patent- und Strohsohlen

empfehl billigt

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Goldschränke

mit patent. Verschluss neuester
alleiniger Construction von

J. C. Potzold, Magdeburg.

Lager 33 Kaufhalle 33.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und Nester, auch Nester in Leinwand werden billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.

Proben-Fleckchen

sind wieder angekommen à Pfund 7 $\frac{1}{2}$ bis 10 \mathcal{R} an im
Auschnitt-Geschäft vis à vis der Post.

in Auswahl empfiehlt billig

Meubles **J. M. Sauer,**

Hainstr. 24, Hotel de Pologne gegenüber.

Wiener Stühle mit und ohne Rohrlehne, auch gewöhnliche Rohrstühle in polirt, lackirt und roh sind wieder am Lager und empfiehlt billig

J. M. Sauer, Hainstraße 24, Hotel de Pologne gegenüber.

Der echte Fenchel-Honig-Extract

von **E. G. Walter** in Breslau, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern katarrhalischen Leiden, in Leipzig allein zu haben in Fl. à 12 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} nebst Gebrauchsanweisung bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

F. Zehme, 51. Reichstraße Nr. 51,

erhielt in Commission und empfiehlt zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:
dem Schuhmachersgäßchen gegenüber,

Kleiderstoffe in den neuesten und schönsten Mustern. Zurückgesetzte Kleider.

Camlot von 5 Ngr. an die Elle. **Schwarzen Tibet.**

Salb-Tibet, Moiré, schwarzen Sammet.

Rothe und bunte Tischdecken in reiner Wolle, $\frac{4}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ groß.

Franz. Châles, schöne Dessins, sehr billig. **Stellas.**

Reinwollene Hals- und Kopfstücher, Cravatten, Schälchen.

Flanelle in verschiedenen Farben von 8 Ngr. an.

do. zu Jacken und Hemden $\frac{10}{4}$ breit, reine Wolle à 20 Ngr. die Elle.

Flanellhemden v. 1 Thlr. 25 Ngr. an. **Bunte baumw. Taschentücher.**

Unterjacken für Herren u. Damen in Ganz- u. Halbwolle.

Handschuhe von Zwirn, Seide u. Buckskin für Herren, Damen u. Kinder.

Unterhosen für Herren, Damen und Kinder in Baumwolle.

Cachenez in reiner Wolle von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. an bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Seelenwärmer, Kinderjäckchen. Praktische Wintermützen für Herren.

Wollene Herren-Oberhemden à Stück 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., 1 $\frac{3}{4}$ Thlr., 1 $\frac{3}{4}$ Thlr., 2 Thlr., 2 $\frac{1}{4}$ Thlr.
u. s. w.

Wollene Herren-Cachenez à Stück 27 $\frac{1}{2}$ Ngr., 1 Thlr., 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. u. s. w.
empfehle ich in sortirter Wahl.

Julius Lorenz, Hainstrasse Nr. 33, dem
Hotel Pologne gegenüber.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von Carl Minde in Leipzig.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 28.]

28. Januar 1867.

Couverts, Couverts

gelb amerikanische, leicht, à 1000 25 \mathcal{R} , 100 Stück 3 \mathcal{R} . weiß und blau gerippt, Postgröße, à 1000 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} , 100 6 \mathcal{R} ,
Leinwand-Couverts zu Geld- und Werthsendungen das 1000 von 8 \mathcal{R} an, 100 25 \mathcal{R} , so wie alle existirenden Größen
Briefpapier, weiß und blau gerippt, Octav das Buch von 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an, Quart von 3 \mathcal{R} an, 60 Bogen mit Namenstempel
10 \mathcal{R} , in größeren Partien billiger empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Notiz.

Die vor Kurzem wegen ihrer Billigkeit ausverkauften Kleiderstoffe in

Rips Grosgrains $\frac{3}{4}$ breit in allen couranten Farben à Elle 12 und 13 Ngr.,
Engl. $\frac{6}{4}$ breite feine mellirte Lustre à Elle 5—6 Ngr.

sind wieder eingetroffen.

Heidenreuter & Teuscher, Grimm. Steintweg vis à vis der Post.

Metall-Särge,

Königl. Sächs. priv. Alle Arten Holzsäрге.

Querstraße Nr. 36 neben Stadt Dresden.

Rob. Müller,

Preise von 25 Ngr. — 250 Thlr.

Bau- und Möbeltischler.

Bekanntmachung.

Um Missverständnissen vorzubeugen, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das
P. T. Publikum seinen Kohlenbedarf sowohl in Stein- als Braunkohlen ohne weitere vorherige
Bestellungen von unserer Ambulance, welche ihr Erscheinen durch Anschlag an die Klingel kund-
gibt, sofort entnehmen kann.

Ueber die abgelieferten Kohlen hat jeder Ambulant eine Marke abzugeben, welche die Nummer
desselben, den Preis und das Datum enthält.

Indem wir um recht häufige Benutzung der Ambulance bitten, ersuchen wir, noch etwaige Be-
schwerden in unserm Comptoir anzubringen und werden wir Alles anbieten, unsere geehrten Abnehmer
zufrieden zu stellen.

Größere Bestellungen bitten wir wie bisher in unserer Niederlage, im Comptoir oder in die in
allen Theilen der Stadt angebrachten rothen Zettelkästen niederzulegen.

Leipzig, 23. Januar 1867.

Haupt-Dépôt

Böhmischer Braun- und Zwickauer Steinkohlen.

J. Schneider & Comp.

Niederlage: Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Comptoir: Plauenscher Platz Nr. 3.

Gas- aus hiesiger Gasanstalt. à Scheffel 6 Ngr. bei Abnahme von 5 Scheffel } ab Plaz.
Coaks à = 6 Ngr. 5 Pfge. unter 5 Scheffel }
Zettelkasten links an Auerbachs Hof, Eingang von der Grimm.
Straße. **Louis Meister**, Comptoir Kohlenstr. 11.

Haus-Verkauf.

Ein in der Dresdner Vorstadt gelegenes Hausgrundstück mit
geräumigem Hof und Nebengebäuden soll wegen beabsichtigten
Weggangs des Besitzers unter günstigen Bedingungen verkauft wer-
den. Preis 15000 Thlr. Adv. Berger, Reichstraße 1.

Hausverkauf mit Bäckerei.

Nabe bei Leipzig soll Veränderung halber eine seit langen Jahren
flott betriebene Brod- und Weißbäckerei mit Inventar bei 2 bis
3000 \mathcal{R} Anzahlung verkauft werden. Näheres durch
August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5 in Leipzig.

Vortheilhafte Verkaufs-Offerte eines Haus- u. Gartengrundstücks in Plagwitz.

Dasselbe besteht: 1) in einem herrschaftlich eingerichteten sehr gut gebauten **Wohnhaus** und großem Garten an zwei Hauptstraßen in bester Lage gelegen. 2) In einem separat gelegenen **Seitengebäude**, welches ebenfalls sehr gut gebaut, Parterre und eine Etage enthält und sich zur Gärtner-, Kutscher- oder Hausmannswohnung eignet. Das gegen 5500 □ Ellen enthaltende Grundstück eignet sich auch sehr gut zur Anlegung einer **Fabrik**.

Forderung: 12000. — Anzahlung 3000.
Reflectanten erfahren Näheres auf frankirte Briefe unter der Chiffre 12000 — G. A. poste restante Leipzig.

Ein **lieblicher Landsitz** bei Grimma, mit Zubehörungen, dessen Annehmlichkeiten durch die gesunde Lage und anmuthigen Fernsichten wesentlich erhöht wird, ist Verhältnisse halber bei 3000 Thaler Anzahlung zu übernehmen. Näheres durch den Beauftragten **Jul. Günther** in Grimma.

Zu verkaufen ist der achte Theil des Abonnements auf einen Sperrsig 2. Gallerie im hiesigen Stadttheater. Näheres **Schuhmachergäßchen 6, Gewölbe.**

Ein gutes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen oder zu vermieten durch **W. Gebhardt**, Rudolphstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein gutes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen
Täubchenweg Nr. 4, 2 Treppen.

Eine vollständige **Materialwaareneinrichtung**, als Regale mit Kästen, Regale mit Fässern, Ladentafel, 1 Tafel mit Kästen, 1 kl. Dellkasten mit Waagen, 1 Kaffeetrommel mit Häuschen, 1 kl. Kanonenofen, u. a. m., dgl. Ladentafeln mit eich. Platten, darunter 2 St. schöne guterhalt. 7³/₄ Ell. l., 1 Packtas, 1 Doppel-u. einf. Pulte, Sessel, Glaskasten. Verk. Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Ein sehr elegantes **Mahagoni-Cylinder-Bureau** ist sehr billig zu verkaufen Leibnizstraße Nr. 6 a im Hofe 1 Tr.

1 schöner gr. **Wirtschafts- od. Geschirrschrank**, Kuchbaum antik, desgl. 1 Bureau, gr. Doppelleider- u. Küchenschränke, Glas-schränke, billige Kleidersecretäre, Truhen u. Verk. auch Tausch-geschäft Reichstraße Nr. 15. C. F. Gabriel.

Zu verkaufen sind billig Sophas, Kleidersecretäre, Glas-, Küchen- und Kleiderschränke, Commoden, Waschtische, Bettstellen, Feder- und Strohmattagen, Tische und Stühle
Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, neue u. gebrauchte, dgl. neue Bettfedern zu verkaufen Nicolaisstraße 31 Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, alle Sorten Federn u. Daunen in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. Et. F. Aug. Heine.

Zu verkaufen ist eine **Communalgarden-Armatur** 3. Bat. 1. Comp. gut gehalten,
Reichstraße 52, Burgkeller-Durchgang, Senggeschäft.

Verkauf.

Sächsisch-Böhm. Dampfschiff-Gesellschaft.

1) Ein eisernes Schraubendampfsboot für Personenverkehr eingerichtet, circa 110 Fuß lang und 10 Fuß breit, mit einer zweicylindrigen Niederdruckmaschine von 20 Pferdekraften. Das Schiff ist elegant eingerichtet, hat Cajüten, ist aus der renommirten Fabrik Escher Wyß & Comp. in Zürich hervorgegangen, im Jahre 1863 neu erbaut und faßt circa 200 Personen. Bemerkenswert ferner, daß zu dem Schiffe noch gehörige Patentschaukelräder vorhanden sind und somit dasselbe auch als Raderschiff eingerichtet werden kann.

2) Ein kleines eisernes Räder-Dampfsboot von circa 40 Fuß Länge und 4¹/₂ Fuß Breite mit einer zweicylindrigen Hochdruckmaschine von 2 Pferdekraften, circa 20 Personen fassend.
Dresden, den 25. Januar 1867.

Die Direction.

Nippold.

Auf der Dampf-Schneidemühle bei Bitterfeld sind 12- bis 1500 Cubikfuß 3 und 4" starke trockene erlene Bohlen billig zu verkaufen.
Kiesel, Zimmermeister.

2 Gußsteine, so gut wie neu, sind billig zu verkaufen
Kosstraße Nr. 13, 3. Etage.

Ein Pferd,

braun, schöne Figur, fromm und fehlerfrei, sicherer Einspanner für leichten und schweren Zug passend, steht zum Verkauf kleine Windmühlenstraße Nr. 10 im vordern Stalle durch Herrn **Dieler**.

Ein schwarzes **Wachtelhündchen** ist zu verkaufen, ein Männchen, Ritterstraße Nr. 19, 1 Treppe vorn.

Strohverkauf.

Schön trockenes Gersten-, Hafer- und Schüttstroh
Ransstädter Steinweg, blaue Hand.

Von **echt russischen Schnupstabaken** empfehle

Kownoor à Pfd. 16 Ngr.

Von **Berésinsky, Doktorskoj & Sarepta** (grün und braun) erwarte neue Sendung nach Freiwerden der Schifffahrt.

H. G. Müller, Reichsstrasse No. 55,
Sellers Hof.

Echte Manilla Cortados

(abgeschnitten) empfehle wegen mangelnder Zufuhr als etwas **Seltenes pr. Mille 25 Thlr., pr. Stück 8 Pfennig.**

Paul Bernh. Morgener
Grimm. Strasse 30 n. d. Salomonis-Apotheke.

Am neuen Theater,

Göthe-Strasse 5,

empfehle sein **Lager** aller Sorten **Cigarren** und **Tabake** — **Lotterie-Collection** — **Controll-Bureau** für verlosbare **Werthpapiere** —

Friedrich Herrmann.

Panatellas 100 Stück 2¹/₂ Thlr.

Hav. Salvadora 100 St. 2¹/₂ Thlr.

NB. Proben davon 25 Stück für 20 Ngr.

Varinas in Rollen

von vorzüglicher Qualität à 25 Ngr., sowie recht schöne 3, 4, 5, 6 Pfennig-Cigarren empfehlen

G. C. Marx & Co. am Brühl
Nr. 89.

Westphälischen Pumpernickel, echt Frankfurt/Dr. Würstel bei **Theodor Schwennicke.**

Böhmische Fasanen, starke, fette Exemplare, sehr billig bei **Theodor Schwennicke.**

Fastenbregeln

sind von heute an täglich frisch Petersstraße Nr. 31 zu bekommen.

Gute Schlag-, Kaffee- u. saure Sahne, Schlickermilch, Molken und Quarg,

kann jetzt abgegeben werden in
Voigtländers Milchwirthschaft, Mühlgasse 6.

120—140 Kannen Milch

können täglich von einem Gute in der Nähe Leipzigs zu annehmbarem Preis geliefert werden.

Offerten beliebe man unter A. Z. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Möbels

für ca. 100 1/2 werden gegen sichere monatliche Abschlagszahlungen von monatlich 10 1/2 sofort zu kaufen gesucht! Adressen unter L. L. 11 8. in der Expedition dieses Blattes.

Ein kleiner eleganter **Ladentisch** wird zu kaufen gesucht. Adr. unter O. P. 11 21. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein schwarzes **Kleid** wird aus einer Familie zu kaufen gesucht. Adressen unter M. N. 11 19. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Wein-Gefäße, Eimer, halbe und viertel kauft
Bernhard Voigt, Weststraße 44.

Adressen abzugeben bei Herrn **Engelmann**, Neumarkt Nr. 9.

Ein **Chaise longue** wird zu kaufen gesucht. Offerten werden mit Preisangabe unter O. P. S. poste restante erbeten.

Gekauft wird ein sehr frommes, kräftiges u. gesundes junges **Arbeitspferd** hohe Straße Nr. 34 bei W. **Krempel**.

Capital = Gesuch.

100 1/2 werden Demjenigen zugesichert, der einem nachweislich rechtschaffenen Geschäftsmann 1000 1/2 auf 5 Jahre zu 5% Zinsen und 5% Dividende pr. Jahr verschafft. Genügende Bürgschaft ist vorhanden. Capitalisten, die geneigt sind, auf dieses durchaus reelle Gesuch einzugehen, werden gebeten, ihre werthe Adresse unter der Chiffre J. G. N. H. 17. in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, niederzulegen.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage.
Auf courante Waaren, Lager- u. Leihhauscheine ist Geld zu haben.

Baare Darlehne

werden gegen genügendes Unterpfand (courante Waare), sowie persönliche Sicherheit durch Wechsel, in Höhe von 100 Thlr. ab gegeben; Discretion selbstverständlich. Näheres unter Z. O. 2000. durch die Expedition dieses Blattes.

NB. Die eingelaufenen Gesuche, welche zu ungenau in der Angabe, worin die couranten Waaren bestehen, oder solche, die Mobilien, Policen u. als Unterpfand bieten, können nicht berücksichtigt werden und sind als abgewiesen zu betrachten, sobald binnen drei Tagen keine Antwort erfolgt, indem es zu zeitraubend jedes Gesuch zu beantworten.

Reichstraße 47, 3. Etage

wird auf courante Waaren, Leibhausscheine, reinliche Betten und sonstige Werthgegenstände Geld geliehen, im Commissionsgeschäfte.

Sollte sich ein älterer Herr an einem hiesigen reellen Unternehmen mit 2500 \mathfrak{R} betheiligen und dadurch die Zukunft einer Familie gründen, auch die Oberaufsicht führen wollen, so erbittet man sich behufs ausführlicherer Mittheilungen Näheres sub A. B. C. 3 poste restante Leipzig.

Mit-Abonnenten werden gesucht für

Indépendance Belge. Ill. London News.

Antologia di Scienze Lettere ed Arti, Firenze monatlich 1 Band.

Palingenesia, Politische Zeitung, Athen, 5 mal wöchentlich.

Uebersetzungs-Bureau, Kloftergasse 15.

Agenturen.

Ein gutes Haus in Bordeaux sucht tüchtige Agenten für den Verkauf seiner Weine u. Spirituosen. Adr. unter Chiffre A. S. 67 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Reisender

wird für ein Putzwaaren-Fabrikgeschäft in der Nähe Frankfurt am Main zu engagiren gesucht. Näheres Brühl 70, 2. Etage.

Gesucht wird ein noch nicht speciminirter Rechts-Candidat, sofort oder auch zum späteren Antritt.

Adv. Gustav Simon, kleine Fleischergasse 15.

Ein geübter

C o p i s t

wird gesucht von

Advocat Weldo, Nitterstraße 45.

Gesucht wird sofort ein geschickter Böttcher für auswärtige Fabrik. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Lehrling gesucht.

Für ein hiesiges Kurzwaaren-Geschäft en gros wird sofort oder Oftern dieses Jahres ein Lehrling, welcher die erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, zu engagiren gesucht. Reflectanten hierauf wollen ihre Adressen unter Beifügung der Handschrift in der Expedition dieses Blattes sub Chiffre J. J. \mathfrak{H} 1000 niederlegen.

Markthelfer = Gesuch.

Ich suche für mein Geschäft per 15. Februar oder 1. März einen tüchtigen Markthelfer in Jahrlohn. Friedrich Rige, Ransstädter Steinweg goldne Sonne.

Gesucht wird ein ordentlicher und solider Hausknecht. Stadt Gotha. F. S. Müller.

Ein Kellnerbursche

wird zum 1. Februar im Gasthof zu Lindenau gesucht

Ein Kellner

wird gesucht Petersstraße Nr. 29 parterre.

Einige Burschen,

welche schon in Steinrudereien gearbeitet haben, finden Beschäftigung bei

C. S. Röder, 13 Dörrienstraße.

Gesucht wird ein gut empfohlener Bursche zu häuslicher Arbeit Café Gosswein, Brühl Nr. 78.

Gesucht wird ein ehrlicher u. williger Laufbursche von 14 bis 16 Jahren zum 15. Febr. oder 1. März ins Jahrlohn. Näheres in der Expedition des Dorfanzigers.

Eine geübte Punctirerin wird gesucht in der Engelhardt'schen Buchdruckerei, Sternwartenstr. 40.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusl. Arbeit Ritterstr. 19, 1 Tr. vorn.

Gesucht

wird zum 1. März eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchin Nr. 1 an der ersten Bürgerschule parterre.

Gesucht

wird sofort oder 1. Februar ein Mädchen von 15—16 Jahren für ein Kind hohe Straße Nr. 12.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder. Lohn 25 Thlr. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Neuschönfeld, Friedrichstraße 88, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Wiener Saal.

Gesucht wird zum 15. Februar ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, so wie ein Kindermädchen 15 bis 16 Jahr alt. Mit Buch zu melden lange Straße Nr. 13 part. rechts, Vormittags 10 bis 12 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Bosenstraße Nr. 13, im Cigarrengeschäft von S. Barth.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, Antritt 1. Februar, bei J. S. Ulrich, Peterssteinweg Nr. 51.

Gesucht wird ein ehrliches, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen für Alles, oder eine Aufwärterin für den ganzen Tag Lurgenssteins Garten 5 G. 2 Tr. rechts.

Eine streng rechtliche Frauensperson, von Niemandem abhängig, welche ihr eigenes Bett hat, kann für Führung einer kleinen Haushaltung (Vater und Tochter) freie Wohnung, nach Befinden auch Kost erhalten und haben sich darauf Reflectirende unter W. Q. 6 schriftlich in der Expedition dieses Blattes bis Mittwoch zu melden.

Verhältnisse halber wird sofort oder bis 1. Febr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Leibnizstraße Nr. 6 parterre.

Zum sofortigen Antritt oder 1. Februar wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht

Thomasgäßchen Nr. 8 parterre.

Zum 1. Februar wird ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Thalstraße 2, linkes Haus 2 Tr.

Verhältnisse halber wird bei gutem Lohn sofort oder 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit gesucht Hospitalstraße Nr. 5 im Laden.

Gesucht wird eine Aufwärterin in den Frühstunden

Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Eine ausstillende Amme

wird gesucht Weststraße Nr. 4, 1 Treppe.

Bolontairstelle = Gesuch.

Ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter junger Commis, welcher in Folge Krankheit seine Stellung verlor, sucht Bolontairstelle für Comptoir am Plage. Werthe Adressen beliebe man unter S. P. 27. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein routinirter junger Mann mit guten Referenzen und Sprachkenntnissen sucht im Rohfell- oder Rauchwaarengeschäft Stellung. Gefäll. Adressen sub W K L \mathfrak{H} 50 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, mit allen in das Fach schlagenden Arbeiten vertrauter Kaufmann, dem gute Referenzen zur Seite stehen, sucht Engagement.

Gefällige Adressen erbittet man „A. Z.“ poste restante Leipzig franco.

Ein rout. Kaufmann, der längere Zeit in Londoner Bank- und Berliner Fabrikgeschäften thätig war, der engl., deutschen und franz. Correspondenz und aller andern Contorarbeiten mächtig ist, sucht Stelle. Empfehlungen von den ersten Leipziger Firmen stehen ihm zu Gebote. Gef. Adr. C. S. per Adr. Herrn Voltmar Dieze, 6 Theaterplatz.

Ein junger militairfreier Mann (gewandter Verkäufer) sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung. Adressen beliebe man unter H. R. Reichstraße Nr. 2, 4 Treppen niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht noch Beschäftigung in einigen Familien zum Ausbessern und Wäschesticken. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Theodor Rösch, Bosenstraße Nr. 1 niederzulegen.

Ein junges Mädchen vom Lande, das bisher bei Kindern war und häusliche Arbeit mit verrichten kann, sucht einen ähnlichen Dienst. Gef. Adressen bittet man unter F. F. 1000. bei Herrn Kaufmann Hohl an der Pleiße niederlegen zu wollen.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht sofort Stellung als Kammerjungfer, da dieselbe im Frisiren, Plätten und sämmtlichen Handarbeiten sehr geübt ist, auch würde dieselbe als Verkäuferin in einer feinen Conditorei oder Weißbäckerei sich eignen, da sie demselben früher vorgestanden hat. Näheres Ritterstraße Nr. 46, 3. Etage bei Frau Bötsch.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder in einem Geschäft als Verkäuferin, selbige sieht weniger auf guten Gehalt, wünscht aber als Familienglied betrachtet zu werden. Gef. Adressen bittet man unter H. H. № 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein fleißiges, arbeitsames Mädchen, 14 1/2 Jahr, nicht von hier, welches das Weisnähen erlernt hat, sucht einen leichten Dienst, am liebsten wo sie mit zu nähen hat. Adressen bittet man abzugeben Böttcherergäßchen Nr. 3, 4. Etage.

Ein anständ. Mädchen sucht bis 1. oder 15. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof 26, 2 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Neumarkt Nr. 12, 4 Tr., Tr. B.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit 1. Februar. Werthe Adressen in der Expedition d. Bl. unter B. S. 50. abzugeben.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit zum 1. Februar, zu erf. Friedrichstr. 34 im Hofe 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder auch bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Centralstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfahren in Tauscher Straße Nr. 11 im Hofe links.

Ein Piano wird billig zu miethen gesucht. Offerten gefälligst abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 3 Treppen links.

Niederlage mit Stallung.

Gesucht werden zu Ostern helle Niederlagen bis 500 □ Ellen nebst kl. Platz für Kisten und Stallung für ein Pferd. Offerten unter P. O. H. durch die Expedition dieses Blattes.

Wohnung-Gesuch.

Von pünctlich zahlenden jungen Eheleuten wird zu Johanni, oder früher, eine Wohnung, aus etwa 3 Stuben und Zubehör bestehend, gesucht. Recht schöne Lage u. Nähe der Promenade ist erwünscht. Adressen mit Preisangabe unter A. H. № 2. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2 Wohnungen per Michaeli gesucht.

Zwei befreundete Familien, die möglichst nahe beisammen wohnen möchten, suchen für Michaelis 1867 zwei Wohnungen (jede von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör und Gärtehen) in 1. oder 2. Etage eines propren sonnig gelegenen Hauses der östlichen oder westlichen Vorstädte. Preis pro Wohnung ca. 250. Hausbesitzer, welche für genannten Termin etwas frei bekommen, wollen ihre Offerten mit Aufzählung der Räume recht bald unter der Chiffre A. R. 250 in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör und einem Parterrelocal, welches als Werkstelle benutzt werden kann. Adressen mit Preisangabe unter F. W. n mmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

In guter Messlage, am liebsten in der Nähe des Markts, wird zu Ostern eine nicht zu große erste Etage zu miethen gesucht.

Adressen werden unter H. H. № 50. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bis 1. April oder früher sucht eine gebild. ältere, pünctl. zahl. Frau ein kl. Logis. Adr. abzug. Alexanderstraße 14, I.

Gasthofs-Verpachtung.

Zu verpachten und vom 1. April dieses Jahres ab zu übernehmen ist der Gasthof zur grünen Schenke in Anger, auch „der goldene Löwe“ genannt, sammt Dekonomie. Pachtlustige wollen sich melden Anger grüne Schenke bei Frau Dietrich.

Eine städtische Gasthofsverpachtung ist zu vergeben. Zur Uebernahme 5—600 ʁ erforderlich. Uebernahme 1. April d. J. Näheres durch Jul. Günther in Grimma.

Eine Restauration,

welche seit Jahren betrieben wird, ist auf Rechnung zu übernehmen oder zu pachten.

Alles Nähere Gerberstraße beim Schenkwirth Winkert.

Mehrere Restaurationslocalitäten u. Café hat in frequenter Lage der Stadt zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Ein Hausstand

mit Gasbeleuchtung und Niederlage dazu, im Schuhmachergäßchen gelegen, ist außer den Messen zu vermieten durch

Theodor Schwennicke.

Ein geräumiges Gewölbe mit daran grenzender Niederlage so wie ein Logis von 3 Stuben und Zubehör in 3. Et. am Kopfplatz habe ich zu vermieten. Dr. Alb. Cocius, Klosterstraße 14, 1. Et.

Ein in bester Geschäftslage der Stadt Altenburg gelegenes Verkaufsgewölbe, in welchem seit Jahren Material-Handel betrieben, steht mit vollständiger Einrichtung von jetzt oder von Ostern ab zu vermieten.

Näheres unter H. F. № 24. poste restante Altenburg.

Ein Gewölbe ist als Comptoir oder Niederlage zu vermieten Burgstraße 18.

Ein geräumiges helles Souterrain-Local, 153 □ Ellen enthaltend, ist als Werkstatt oder Niederlage sofort oder Ostern zu vermieten.

Das Nähere Kopfstraße Nr. 13, 3. Etage.

An Buchhändler, Buch- oder Steindrucker, Weinhändler, Fabrik u. ist ein geräumiges Parterre, auf Wunsch mit hellen Souterrainräumen, in bester Buchhändlerlage, Ostern oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Lessingstraße Nr. 8,

Eingang Canalstraße Nr. 2.

Zu vermieten und jetzt oder Ostern zu beziehen ist ein erhöhtes Parterre, bestehend aus 4 Stuben u. Zubehör. Auch ist Gas u. Wasserleitung im Hause. Näheres daselbst part. beim Besitzer.

Zu vermieten

ist ein großes Parterre-Local, für Restauration oder zu jedem andern Geschäft passend. Näheres Thalstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist zu Ostern im Parterre des Hauses Nr. 10 in der Kopfstraße eine Wohnung, die auch für eine Buchhandlung benutzt werden kann.

Näheres daselbst zu erfahren.

Eine freundliche Parterre-Wohnung, Stube, Küche und 2 Kammern, ist von Ostern an für 36 ʁ zu vermieten Ulrichsstraße 68.

Zu vermieten in Nr. 25 der langen Straße vom 1. April l. J. an die im Seitengebäude befindliche Parterrewohnung und 1. Etage, sowie im Hinterhause eine Wohnung für 32 ʁ jährlich durch Adv. Moritz Degen, Neumarkt, große Feuerzettel.

Logis-Vermiethung.

Eine elegante 1. und 2. Etage, bestehend aus Salon mit Erker, Speisesaal, 6 Stuben nebst allem Zubehör und allen der Jetztzeit entsprechenden Einrichtungen, Gas- und Wasserleitung, sind zu Ostern in der Nähe vom Kopf- und Augustusplatz zu vermieten. Das Nähere Kopfstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten

eine halbe erste Etage Windmühlenstraße Nr. 36. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten

ist eine sehr schöne 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben u. Zubehör, Sonnenseite, mit Wasserleitung zu Ostern

Zeitzer Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

Eine in ganz gutem Stand befindliche 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör, 250 ʁ, eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör, 180 ʁ, an der Promenade, nahe der ersten Bürgerschule, sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Poststraße Nr. 7

ist die erste Etage (Sonnenseite) als Wohnung oder Geschäftslocal vom 1. April zu vermieten. Näheres auf dem Hof parterre.

Zu vermieten

und sofort oder Ostern zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres Neubniz, Heinrichstraße 256 j. I. bei C. Voigt.

Sofort oder später ist eine freundliche 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör, mit Gas, Wasserleitung und Garten für 150 ʁ zu vermieten Elisenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab eine 1. Etage in dem Hause Nr. 13 b an der Promenadenstraße durch

Advocat Berger, Reichstraße 1.

Zu vermieten
und den 1. April zu beziehen ist die 1. Etage Promenadenstraße Nr. 13 mit 7 Zimmern, allem übrigen Zubehör und Garten für 275 Thlr. Alles Näheres daselbst.

Eine 1. Etage 4 Stuben und Zubehör mit schöner Aussicht ist sofort oder 1. April zu vermieten Hospitalstr. 6. Näh. part. links.

Zu vermieten und zu Ostern beziehbar ist eine bestens eingerichtete 1. Etage, Sommerseite nebst Gartenabtheilung, Elsterstraße Nr. 46 parterre.

Elsterstraße Nr. 8 ist die zweite, gut eingerichtete Etage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben und 5 Kammern nebst Zubehör, Garten u. Wasserleitg. zum Preise von 245 fl zu Ostern zu vermieten.

Zu vermieten 2. Et., 2 St., 4 K., u. mit Wasserleitung, Ecke der West- und Promenadenstraße 6 B. Näheres im Hof 1 Tr.

Eine sehr freundliche 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör 200 fl , ein hohes Part. von 4 Stuben u. Zubehör 160 fl , auf Wunsch mit Garten, im vordern Reichelschen Garten, eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör, mit Gas- u. Wasserleitung 155 fl in der Leisingstraße, eine 2. Etage desgl. von 4 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung 210 fl an der Leibnizstraße sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine sehr schöne 2. Etage mit Garten 270 fl Leibnizstraße, sowie ein hoh. Parterre mit Garten 400 fl u. eins desgl. 520 fl an der Promenade hat für 1. April zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße 21 part.**

Zu vermieten.

In dem Eckhause Zeiger und Schletterstraße ist eine sehr freundliche 3. Etage, 4 Stuben u. Zubehör mit Wasserleitung zu Ostern zu vermieten Zeiger Straße Nr. 15 B.

Zum 1. April beziehbar sind eine elegante geräumige 3. Etage 200 fl an der Dresdner Straße und ein dito 180 fl Inselfstraße durch das Localcomptoir Hainstraße 21 part.

Zu vermieten ist vom 1. April an oder früher im Thomasgäßchen Nr. 10 die 3. Etage von 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör nebst Wasserleitung für 145 Thlr. Näheres daselbst 2. Etage.

Eine 3. Etage 85 fl — eine 1. Etage 60 fl Dresd. Vorstadt u. eine 2. Etage 140 fl Emilienstraße hat für Ostern zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

Zu vermieten ist sofort oder zu Ostern das wegen Todesfalls jetzt frei gewordene, aus Stube, Kammer etc. bestehende, in ganz gutem Zustande 3 Treppen hoch in Nr. 11 des Thomasgäßchens befindliche Hoflogis für 40 fl .
Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten

ist am Königsplatz im blauen Roß

vom 1. April 1867 ab:

eine Familien-Wohnung mit geräumiger Stallung und Wagenremise für jährlich	350 fl
eine Familien-Wohnung vorn heraus für jährlich	140 =
eine dgl. vorn heraus für jährlich	80 =
eine dgl. im Hofe für jährlich	75 =
eine dgl. ebendasselbst für jährlich	50 =

Näheres bei **Advocat Heinze, Obstmarkt Nr. 2.**

Zu vermieten

ist ein Hoflogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Thalstraße Nr. 12.

Eine Wohnung 2 Treppen vorn heraus ist vom 1. April für 140 fl , sowie eine dergl. für 100 fl 3 Treppen zu vermieten. Näheres Gerberstraße Nr. 8 beim Westher.

Zu vermieten sind für 1. April zwei kleine Logis in der Münzgasse durch Adv. **Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.**

Zu vermieten zum 1. April d. J. ein Hoflogis Gerberstraße 17, 1 Treppe für 40 fl und eine 3. Et. Zimmerstraße 2b für 84 fl . **Adv. Gustav Simon, II. Fleisbergasse 15.**

Ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör mit Wasserleitung, ist sogleich oder pr. Ostern d. J. zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 39 neben der Turnhalle beim Hausmann.

Eine hübsche Wohnung mit herrlicher Aussicht, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst übrigen Zubehör, Wasserleitung, auch Mitbenutzung des Gartens, ist zu vermieten und sofort zu beziehen. **Albertstraße Nr. 24 parterre zu erfragen.**

Ein Logis mit Werkstelle 140 fl dicht am Roßplatz hat für 1. April zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Roßstraße Nr. 6 sind noch einige Logis zu vermieten, zu Ostern zu beziehen, bestehend aus 3—4 Stuben n. Zubehör und Wasserleitung. Näheres 4. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ein freundlich meublirtes Zimmer äußere Hospitalstraße 13, 2. Etage rechts.

Sofort zu vermieten Erdmannsstraße 8, 2. Et. vornheraus 1 freundliche schön meubl. Stube, Haus- u. Saalschl.

Drei elegant meublirte Zimmer,

wozu noch eine Dienerküche gegeben werden kann, sind an einen oder zwei anständige Herren oder auch an eine Officier-Familie in dem hohen Parterre des Hauses Nr. 6 der Leibnizstraße zu vermieten und Näheres daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort eine anständig meublirte Garçon-Wohnung. Näheres Neutrichhof Nr. 34 parterre.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche meublirte Stube mit Schlafstube an Herren Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 solide Herren eine meublirte Stube Markt Nr. 14, Hof links 3 Treppen.

Zu vermieten ist für 1 Herrn eine freundl. meubl. Stube mit sep. Eingang u. Hauschlüssel Georgenstr. Nr. 7, 1 Tr. links.

Zu vermieten sind 2 separate freundlich meublirte Zimmer getheilt oder zusammen kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist an 2 solide Herren ein freundl. Stübchen als Schlafstelle, Kupfergäßchen, Dredner Hof, Thorweg links 3 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine geräumige unmeublirte separate Stube Eisenstraße Nr. 8, vorn heraus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind mehrere gut meubl. Zimmer mit Schlafzimmer, meßfrei vorn heraus, Markt, Stieglitzens Hof Tr. A 4. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Garçonwohnung Dorotheenstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer, unmeublirt, bei Franz Leideritz, an der Pleiße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer, separatem Eingang und Hauschlüssel Ritterplatz Nr. 16.

Zu vermieten Bohn- nebst 1—2 Schlafzimmern, unmeublirt Roßplatz Nr. 13, 3 Treppen vorn heraus.

Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts ist ein einfach meublirtes Stübchen mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Garçonwohnung, bestehend aus Stube und Kammer, ist noch am 1. Februar zu beziehen **Kanstädter Steinweg Nr. 64, 1. Etage.**

Ein nobles Wohn- und Schlafzimmer mit Saal- und Hauschlüssel ist an 1 bis 2 Herren zu vermieten Eisenstraße 9, 1 Tr.

Eine fein meublirte große Erkerstube in 1. Etage in der Nähe des Marktes ist von jetzt an oder später billig zu vermieten. Näheres Goethestraße Nr. 1 part. bei Herrn Wörl.

Eine meublirte Stube mit schöner freier Aussicht ist sogleich oder später mit Saal- und Hauschlüssel an einen anständigen Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 27, 3 Treppen links.

Sofort oder später sind 1—2 freundliche meublirte Zimmer zu vermieten Frankfurter Straße 32, 3. Etage.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit Stuben- und Hauschlüssel ist zum 1. Februar an einen soliden Herrn als Theilnehmer zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet, freundlich und hell, ist zu vermieten Blumengasse Nr. 3 b, II. vorn heraus.

Eine freundliche Stube und Kammer, meublirt oder unmeublirt, mit Haus- und Saalschlüssel, ist sogleich zu vermieten **Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.**

Ein ordentliches Mädchen, die ihre Beschäftigung außerm Hause hat, findet Logis Centralstraße 13 im Hofe links parterre.

Zu vermieten ist ein Logis, auch als Schlafstelle, separater Eingang. Zu erfragen im Königsstaller.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Kammer als Schlafstelle Gerberstraße Nr. 6, im Hofe links 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist für anständige Herren meublirt oder als Schlafstellen zu vermieten Neumarkt 40, Hof III.

In einer meublirten Stube mit Kammer sind 2 Schlafstellen offen Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

Offen ist eine separate Schlafstelle für einen soliden Herren
Friedrichstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, Kammer mit separatem Eingang,
Friedrichstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle
Johannisstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Ein Teilnehmer wird zu einer einfach meublirten Stube gesucht
Eisenbahnstraße Nr. 14 im Hof 1 Treppe.



Heute
Gesellschafts-
Abend
mit Club
im Schützenhause. D. V.



C. Schirmer. Heute 8 Uhr Windmühlenstr. 7.

L. Werner. Heute Gothischer Saal.

Hôtel de Saxe.
Singspiel-Halle (Salon varié).
Grosse Concert-Vorstellung.

Auftreten des ganzen Damen- u. Herrenpersonals.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 3 $\frac{1}{2}$, numerirte Plätze 5 $\frac{1}{2}$, letztere
sind vorher im Hotel de Saxe zu haben.
Programme an der Cassé.

Zum goldenen Herz, große Fleischergasse 29.
Heute Abend

humoristisch - musikalische Soirée
von der Coupletzänger-Gesellschaft **J. Koch** aus Wien u. Leipzig.
Programm gut gewählt und zeitgemäß.
NB. Heute Abend saure Rindskaldaunen.

Petzold'sche Restauration,
Ranstädter Steinweg Nr. 13.

Heute Abend **musikalische launige Abendunterhaltung**
von der Capelle **Marchner**.

Programm neu und zeitgemäß.
Dabei empfehle ich eine reichhaltige kalte und warme Speisefarte
und feine Biere. D. D.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Becker's Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Abend **Concert** der Scandalia-Capelle unter Leitung ihres Dirigenten **A. Müller**.
Dabei empfiehlt **Schweinsknochen mit Klößen, Hasen- und Gänsebraten** mit Weintraut, Lagerbier ff. D. D.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt für heute Abend **C. E. Werner, Magazing. 12.**

Heute Abend **Goulachefleisch** à la Vienne mit Schwäbische Spägel oder Salzkartoffeln in und außer
dem Hause. **C. Well, Marienstraße Nr. 9**



Burgkeller.

Täglich Bockbier aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.



Bockbier

wird von heute an verzapft und als ganz vorzüglich empfohlen von

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

No. 1. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Heute **Schlachtfest**, früh Wellfleisch, Abends div. Wurst empfiehlt
NB. Bayerisch u. Lagerbier ff. **J. A. Starke, Weststraße 53.**

Schlachtfest empfiehlt **H. Peters, Hainstraße Nr. 31 zum Schillerteller.**
Dresdner Felsenkellerbier sehr schön.

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Galle, Lauchaer Straße Nr. 16,
empfehlen heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** Gose ff.

Restauration und Café Grimmaischer Steinweg Nr. 54

empfehlen für heute Abend **Wokelschweinsrippchen mit Klößen** und ein vorzügliches **Dresdner Feldschlöß-**
chen-Bier, eingebrant nach Wiener Art. **S. Zierfuss.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **A. Jummel, Petersstr. Nr. 1.**

Speckfuchen empfiehlt von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Carl Rohde, Klosterstraße 4.**

Zur guten Quelle,

Brühl Nr. 22.

Nur noch bis Mittwoch den 30. Januar

National-Gesang- und Zither-Concert

von der Gesellschaft **Pitzinger** aus dem Pustertal.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. A. Grün.

Gute Quelle.

Alle Tage **Bouillon**, **Mockturtle** und allabendlich **Kar-**
toffel-Suppe bei großer Auswahl anderer Speisen, auf mein
ganz empfehlenswerthes **Nürnberger Bier** von **Zeltner** (hell)
wie vorzügliches **Lagerbier** erlaube ich mir ganz besonders auf-
merksam zu machen. **A. Grün.**



Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Herrmann.

O D E O N.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**

Colosseum.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

E. Prager.

Leipziger Salon.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse Nr. 24.

Restauration von C. Lange.

Heute und folgende Tage **Concert und humoristische**
Abendunterhaltung unter Mitwirkung der **Gesangs-**
komiker Herren Baader und Heinig, so wie des
Liedersängers Herrn Schreiber. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Brandbäckerei.

Heute Montag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Dresdner Sieb- sowie div. Kaffeebuchen.

Eduard Hentschel.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Portion 2 1/2 $\%$ von 1/2 12 Uhr an.

Gosenschenke zu Gutrigsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

H. Fischer.

Försters Bier-Tunnel Raudnitz

empfehlen heute Schlachtfest, Abends Bratwurst mit Sauerkraut und Erbsen. Dabei Abendunterhaltung von der beliebten Gesellschaft **Kilian** unter Mitwirkung des berühmten Violin-Virtuos **Neumeister**.

A. Pögold.

Maschners Restauration, Kupfergäßchen Nr. 3,

empfehlen für heute Abend Schweinstoehen und Klöße nebst einem ausgezeichneten Löpschen Bier.

Verloren wurde von der Schloßgasse bis nach der Teichstraße ein Dienstbuch auf den Namen Anna Nagler aus Verdau lautend. Gegen Belohnung abzugeben Teichstraße Nr. 2, I.

Verloren wurden im Theater ein lein. Taschentuch, gestickt S. S. 66., und eine Muschel-Bonbonniere. Gegen Belohnung abzugeben Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Verloren wurde Sonntag früh ein grauer Arbeitsrock von der Mühlgasse nach der Promenade. Gegen Belohnung abzugeben bei Restaurateur Schreier, Mühlgasse.

3 Thaler Belohnung dem Ueberbringer eines am 18. d. M. Abends 11 Uhr verlorenen Bisam-Pelztragens, inwendig mit Bisam gefüttert. Neumarkt Nr. 16, Musikalienhandlung.

Ein schwarzer Handtuch ist am Sonnabend Nachmittag 5 Uhr in der Reichstraße an der Omnibusstation auf dem Trottoir stehen gelassen worden. Wer denselben Nicolaisstraße Nr. 39, Hof rechts 1 Treppe abliefern, erhält eine gute Belohnung.

Zugelassen ist eine kleine weiße Hündin. Gegen Insektionsgebühren abzuholen Leibnizstraße Nr. 11 im Comptoir.

Zugelassen ist ein gelbgrauer Affenpinscher. Gegen Erstattung der Kosten im Empfang zu nehmen beim Weichensteller **Söhne**, Bayr. Bahnhof.

Zur Nachricht!

In der Rheinischen Schoppenstube

von **Aug. Simmer**, Petersstraße Nr. 35 (3 Rosen) liegen u. A. seit Anfang dieses Jahres folgende Journale aus:

Illustrated London News,
L'illustration,
Le Monde illustré,
La vie parisienne,
Journal amusant,
Leipziger Illustrierte Zeitung,
Ueber Land und Meer,
Kladderadatsch,
Fliegende Blätter,
Grenzboten,
Kölnische Zeitung u. s. w.

Auf das in der heutigen literarischen Extrabeilage angezeigte Werk:

Die Königl. Sächs. Armee im deutschen Feldzuge 1866.

erlaube ich mir hierdurch ganz besonders aufmerksam zu machen. — Soldaten, welche den Feldzug mitgemacht, haben erklärt, daß die Schilderungen auf das genaueste mit der Wirklichkeit übereinstimmen.

Exemplare sind bei mir stets vorräthig und lade ich zum Abonnement ergebenst ein. Buchhandlung von

M. G. Friber, Ecke der Universitäts- u. Schillerstraße.

Erste Vorlesung von Dr. O. Willmann.

Ueber die Hebung der geistigen Thätigkeit durch den Unterricht Montag 28. Januar Abends 6 Uhr.

Im Saale von Stadt Dresden.

Entrée 15 $\%$. Abonnement 1 1/2 $\%$. Familienbillet 2 $\%$.

Populaire Astronomische Vorlesungen.

Heute Abend 7 Uhr in der Buchhändlerböse siebente Vorlesung: Die Sonne und die inneren Planeten.

Brühns.

Gegen die in mehr oder weniger heftiger Form auftretenden Erkältungen der Respiration-Organen, wie Raubheit im Halse, Heiserkeit, Hustenreiz u. s. w. finden wir die verschiedensten Hausmittel, als: Bonbons, Pastillen, theure Syrupe und Extracte u. empfohlen. Da das Sortiment in diesen Artikeln durch die Speculation ein sehr vielseitiges geworden, so ist dem leidenden Publicum bei der Wahl einige Vorsicht dringend anzurathen! Unbedingter Vorzug gebührt wohl vor Allen den **Stollwerck'schen Brust-Bonbons!** — „Ein mehr als 25jähriges Bestehen, ministerielle Approbationen fast sämtlicher Staaten, zahllose Empfehlungen von Aerzten und Consumenten, sowie die zuerkannten Preis- und Ehren-Medaillen, wie kein zweites Fabrikat sie aufzuweisen hat, sind die thätigsten Beweise der Vorzüglichkeit dieses Hausmittels! Dazu ist der Preis ein so mäßiger, daß sie für Jedermann zugänglich sind und wir keinen Anstand nehmen, dieselben allseitig zu empfehlen.“

Dem Kaufmann Herrn **Hinz** von hier bescheinige ich hiermit, daß der **Mayer'sche weiße Brust-Syrup** bei einem meiner Kinder, das an

langwierigem heftigen Husten

litt, sich außerordentlich heilsam erwiesen hat, indem die **Husten-Anfälle** nach Gebrauch desselben **fast augenblicklich** aufhörten. **Sammin** (Pommern), den 21. Januar 1866.

Fronmüller, Pastor.

*) Niederlage des allein echten **weißen Brust-Syrups** von **G. A. W. Mayer** in Breslau befindet sich für Leipzig bei Herren:

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Mit dem Namen „**Union**“ sollen viele Wähler zu fürchten gemacht werden, damit — der **Candidat der Conservativen** durchgebracht werde. Der neue Taufname „**deutsche Partei**“, der klingt schön! — Nur lassen wir uns nicht durch den Namen bestechen, wir wählen mit den **Rational-Liberalen** einen Candidaten, der ein Verständnis für **Deutschlands** Bedürfnisse hat. —

Ein Sachse.

Graues Kleid, schwarzer Paletot und rosa Hut.

Ist mir keine Annäherung möglich? Haben Sie ernste Absichten warum zögern Sie?

Bitte nochmals um Ihren Bescheid.

— I.

Bitte liebe Seele ein Theater-Billet zu senden, dann sicher treffen. Deine aufrichtige Liebe 4. J. B.

Nora H. Brf. erh. Café fr. glb. Edst. heute o. w. n. morgen Abds. 7—8 w. s. Tschnt. G. L. H.

Den Hrn. Fleischergesellen (Comité) die Nachricht, daß die Zeit der Monopole vorüber ist und es wird später.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen **Dienstag** den **29. Januar a. e.** um 6 Uhr Abends Sitzung.

Vortrag: Herr Dr. **Wendt**.

Versteigerung der Zeitschriften.

D. G. 7 Uhr. Zur Geschichte der Kriegführung.

Schreiber-Verein.

Einladung zu der **Dienstag** den **29. Abends 1/2 8 Uhr** in **Ecke's Saale** in **Gerhards Garten** stattfindenden **Generalversammlung des Schreiber-Vereins**. Fortsetzung des Vortrages durch Herrn Director **Dr. Bille** und Proclamation der neuen Beamten des Vereins. **Der Ausschuss.**

L. L. Heute Abend Probe im Vereinslocal. Allseitiges Erscheinen ist nothwendig.

Wilm. 22. 10. 84. 27. 85.

M. G. Friber, u. Schillerstr. 11.

Patriotischer Verein.

Die Versammlungen des Patriotischen Vereins finden von jetzt an bis auf Weiteres nicht Montags, sondern **Dienstag, Abends 7 Uhr** statt.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Discussion über Frage 23, das Desinflammiren der Kleiderstoffe und dessen Anwendung in der deutschen Fabrication, so wie Nr. 29 und 30, die neue sächsische Anleihe betreffend.

Der Vorstand.

General-Versammlung der Fleischerinnung.

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch ergebenst eingeladen, nächste **Mittwoch** als den 30. dieses Nachmittags 3 Uhr im Chemnitz'schen Schloßkeller pünktlich zu erscheinen. — Leipzig, den 26. Januar 1867.

C. S. Rehn, Obermeister.

Die Generalversammlung der Männer-Kranken- und Leichencasse

findet **Mittwoch** den 30. ds. Mts. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr wegen Rechnungsablage bei Herrn **Grimpe**, Burgstraße im Thüringer Hof statt.

Der Vorstand. Ed. Venndorf.

Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr Probe zur bevorstehenden Solrée. Um allseitigen Besuch wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Euterpe-Concert.

Heute Morgen 9 Uhr **Generalprobe** in der Centralhalle (für den Chor pünktlich 11 Uhr). **Austheilung der Sängerbillets.**

Das Concert-Directorium.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Chor-Uebung für sämtliche Mitwirkende

Im Vereinslocale — Ausgabe der Zuhörer-Billets. —

Um pünktliches Erscheinen sämtlicher Damen und Herren bittet **D. V.**

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung. Alt-Knaben 6 Uhr. Alt-Damen und Sopran halb 7. Allseitiger und pünktlicher Besuch wird dringend erbeten.

Evenings for English Conversation etc.

Next Wednesday select scenes from the „Merchant of Venice“ will be read by Mr. Wrangmore.

NB. Gentlemen desirous of taking part in these weekly meetings are requested to apply to Mr. W. No. 6 Theaterplatz.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines tüchtigen gesunden Jungen erfreut.

Leipzig, am 27. Januar 1867.

C. Adolf Schulze und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut. Leipzig, den 26. Januar 1867.

Wilhelm Pehold.

Meta Pehold, geb. Valentin.

Heute Nacht entschlief sanft und ruhig unsere gute, innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Christiane Dorothea Ockert** geb. **Mummel**, was nur hiermit lieben Verwandten und Freunden anzeigen

Leipzig, den 27. Januar 1867.

die Hinterlassenen.

Heute Morgen halb 7 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden unser uns unergelicher Gatte und Schwiegersohn, Herr **Julius Hansen**, im 56. Lebensjahre.

Leipzig, am 27. Januar 1867.

Bertha Hansen, geb. Müller, als Wittin.

Charlotte Müller, geb. Harich, als Schwiegermutter.

Heute 6 $\frac{1}{2}$ U. A. M. C.

□ **Apollo.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Weißkraut mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

Abraham, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Abaf, Beamter a. Wiesenburg, Lebe's H. garni.
Bach, Kgl. Hofbes. a. Göttingen, grüner Baum.
Bertrand, Kfm. a. Graß, Hotel de Russie.
Bergmann, Kfm. a. Karlsruhe, H. de Baviere.
Brenner, Kfm. a. Grundenheim, Stadt Gotha.
Brendel, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Bremme, Kfm. a. Frankf. a. M. St. Hamburg.
Baumann, Kfm. a. Waldenburg, St. Nürnberg.
Bendix, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Dreisfuß, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
Deninger, Ingenieur a. Würzburg, St. Gotha.
Dietrich, Beamter a. Glauchau, Lebe's H. garni.
Engelhardt, Hdlsm. a. Wahrenbrück, g. Sonne.
Engster, Kfm. a. St. Gallen, Lebe's H. garni.
Engel, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Friedländer, Assc.-Oberinspector a. Halle a/S., Stadt Nürnberg.
Fröhlich, Kfm. a. Cassel, Hotel z. Palmbaum.
v. Förster, Regierungsrath a. Breslau, Hotel de Pologne.
Facilides, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.
Foebisch, Kfm. a. Apolda, Stadt London.
Florian, Bierbrauereibes. a. Nürnberg, St. Köln.
Franz, Kfm. a. Plauen, Spreers Hotel garni.
Gutmann, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Grupe, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Geyler a. Meerane, und
Groß a. Würzburg, Kfte., Hotel de Prusse.
Hartmann, Mühlbes. a. Bressen, g. Einhorn.

Hohlheim, Beamter a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Hahn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Hamm, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Hertwig, Gutsbes. a. Breitingen, und
Hermann, Händler a. Löbnitz, grüner Baum.
Heyder, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Heinrichs, Cassirer a. Glauchau, und
Hofmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Hentrich, Bergverwalter a. Borna, w. Schwan.
John, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Kammann, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Kiefer, Kfm. a. Stuttgart, H. z. Palmbaum.
Kaufmann, Kfm. a. Bamberg, und
Keffner, Fabr. a. St. Ggidien, grüner Baum.
Kosial, Gutsbes. a. Kragu, Stadt Köln.
Krolop, Prediger a. Dresden, weißer Schwan.
Lehnert, Mühlbes. a. Schaffstädt, g. Sonne.
Löhner, Kfm. a. Berlin, und
Litz, Inspector a. Burg, grüner Baum.
Lauze, Fräul. a. Dresden, Stadt Köln.
Löbe, Techniker a. Pegau, weißer Schwan.
Leupendorf, Fabr. a. Greiz, und
Lange, Kfm. a. Gilenburg, goldnes Einhorn.
Levy, Kfm. a. Dessau, Stadt Berlin.
Martini, Dr., Adv. a. Glauchau, H. de Prusse.
v. Matschka, Gutsbes. a. Breslau, H. de Pologne.
Mierol, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Müller, Fabr. a. Nordhausen, Stadt London.
Mai, Samenhdlr. a. Krummhennersdorf, St. Köln.
v. Mantensfel, Oberforst. a. Golditz, Münch. H.

Ohsfelder, Kfm. a. Königsf., H. z. Palmbaum
Briem, Kfm. a. Gubenstock, Stadt Hamburg.
Päpman, Kfm. a. Waldenburg, St. Nürnberg.
Belikan, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Pommer, Kfm. a. Halle, Stadt London.
Peters, Buchhdlr. a. Brünn, Lebe's H. garni.
Pange, Hauptm. a. Ischopau, Münchner Hof.
Ruf, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Roth, Kfm. a. Zeulenroda, Stadt Gotha.
Robden, Kfm. a. Solingen, Stadt Hamburg.
v. Rüdiger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Reimer, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresd. V.
Sachs, Kfu. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Schwaler a. Annaberg, und
Scheyer a. Nürnberg, Kfte., H. z. Palmbaum.
Stoefesandt, Fabr. a. Berlin, Stadt Berlin.
Stoffregen, Kfm. n. Fr. a. Plauen, H. de Russie.
v. Standfest, Oberfleutn. a. Borna, und
Scheffel, Rittergutsbes. a. Großen, Münchner Hof.
Seiffert, Literat a. Roffen, goldner Hahn.
Traube, Dr., Geh. Medizinalrath a. Berlin, Hotel de Baviere.
Treumann, Dr. a. Altenburg, Stadt London.
Ullner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Uhlmann, Defonom a. Ischopau, Stadt Köln.
Vogel, Kfm. a. Schwarzenberg, weißer Schwan.
Wittgenstein, Kfm. a. Bielefeld, H. de Bav.
Webelind, Kfm. a. Hannover, H. de Prusse.
Weidler nebst Frau, Steinlieferant aus Pirna, weißer Schwan.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von $\frac{1}{2}$ 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.